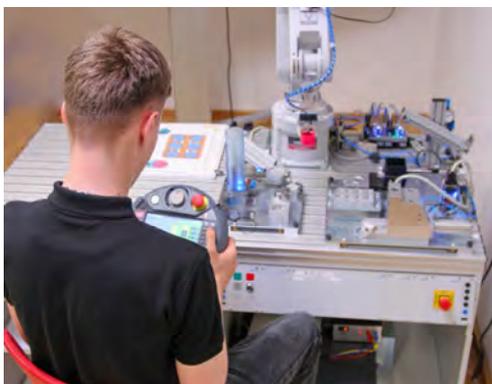




Erfolg beginnt im
Klassenzimmer



Jahresbericht 2024/25



Johann-Bierwirth-Schule

Staatliches Berufliches Schulzentrum

Bodenseestraße 45

87700 Memmingen

Tel.: 08331 97900

www.jbs-mm.de



Be part of the Christ Group

Christ

Bewirb dich jetzt!

AUSBILDUNG. KARRIERE. ZUKUNFT.

Keine Schichtarbeit • 35-Stunden-Woche • Gleitzeit → Freitag Mittag frei • 30 Urlaubstage

Johann-Bierwirth*-Schule

Staatliches Berufliches Schulzentrum Memmingen

Bodenseestraße 45

87700 Memmingen

Telefon: 08331 9790-0

Telefax: 08331 9790-24

E-Mail: verwaltung@jbs-mm.de

Homepage: www.jbs-mm.de

*Johann Bierwirth: Porzellanmaler, lebte ab 1840 in Memmingen, politisch-gesellschaftlich aktiv, Vorsitzender des örtlichen Gewerbevereins, Herausgeber einer Zeitschrift, Gründer einer Fortbildungsschule, die als ein Vorläufer der Berufsschule gilt

Jahresbericht 2024/2025

„Bildung ist die mächtigste Waffe, die Du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.“

Nelson Mandela

Grußworte



Jan Rothenbacher, Oberbürgermeister

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebes Lehrerkollegium, liebe Eltern,

das Ende des Schuljahrs naht. Die Sommerferien sind in greifbarer Nähe und es wird bald Zeit, für ein paar Wochen die Füße hochzulegen oder es sich auf der Picknickdecke gemütlich zu machen und einfach zu entspannen. Liebe Schülerinnen und Schüler, nutzt die Zeit zur Regeneration, ihr habt es euch verdient!

Beim Rückblick auf das Schuljahr 2024/25 sieht man, wie viel wieder geleistet wurde. Nicht nur von jedem und jeder für sich im Klassenzimmer, sondern auch gemeinsam von der Schulfamilie. Beim Thema Nachhaltigkeit ist die aktive Mülltrennung schon seit zwei Jahren etabliert und verbessert worden. Außerdem wurde aktiv die Teilnahme der Schule bei der Mitfahrzentrale beworben, damit Schülerinnen und Schüler aus Ortschaften, die für den ÖPNV ungünstig liegen, kostengünstig und nachhaltig mobil sein können.

In der Johann-Bierwirth-Schule wird auch Suchtprävention großgeschrieben. Nicht nur der Umgang mit Alkohol war Thema für alle Schülerinnen und Schüler, auch beim Thema THC und Cannabis-Legalisierung wurde informiert und aufgeklärt. Auszubildende aus ganz Schwaben waren bei einer Veranstaltung zu diesen Themen dabei.

Im Bereich der digitalen Bildung wurden an der Schule neue Formate für schulische Leistungsnachweise entwickelt und erprobt - ein weiterer Schritt für Kollegium und Schülerschaft, sich für die zukünftigen Herausforderungen zu wappnen und für die Johann-Bierwirth-Schule, sich nach digitalen Lösungen umzusehen.

Ich wünsche Ihnen allen wunderschöne Ferien und einen angenehmen Sommer!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jan R.' with a stylized flourish.

Jan Rothenbacher
Oberbürgermeister

Grußworte



Sandra Konzelmann, Schulleiterin

F R E I H E I T

bedeutet, die Chance zu haben, durch Bildung die eigenen Talente zu entdecken und zu entfalten. Die Berufsschule spielt dabei eine wichtige Rolle, indem sie Theorie und Praxis verbindet und im Miteinander auf das Berufsleben vorbereitet. So können wir unsere Zukunft aktiv gestalten und unsere Träume verwirklichen.

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Studierende,
liebe Leserinnen und Leser,

In diesem Jahr feiert Memmingen 500 Jahre Freiheitsrechte - ein wichtiges Erbe, das zeigt, wie bedeutend Selbstbestimmung und Verantwortung sind.

Auch wir als Schulgemeinschaft setzen uns im Rahmen der Verfassungsviertelstunde intensiv mit den demokratischen Werten von „GESTERN“ und „HEUTE“ auseinander. In diesem Zusammenhang besuchten viele unserer Schülerinnen und Schüler die beiden Ausstellungsorte im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und der Kammerzunft.

Neben der Auseinandersetzung mit dem Thema Freiheit blicken wir wieder auf ein sehr spannendes und vielfältiges Schuljahr zurück.

Im September durften wir neben fast 1.500 Schülerinnen und Schülern an der Berufsschule und rund 120 Studierenden an der Technikerschule auch eine neue Kollegin im Berufsvorbereitungsbereich begrüßen. Außerdem starteten insgesamt fünf Referendare. Leider müssen wir uns dieses Jahr auch wieder von einigen Kollegen verabschieden. Ich wünsche allen, die gehen, viel Erfolg für ihre Zukunft und dass sie ihre Träume verwirklichen können.

Im Sinne einer nachhaltigen Schulentwicklung widmeten wir uns neben unserer zentralen Aufgabe, dem Unterricht, wieder intensiv den Themen: **Digitalisierung, Inklusion und Nachhaltigkeit**. Neu hinzu kam die Idee des weiteren Ausbaus der **Zusammenarbeit der dualen Partner** für eine optimale Lernbegleitung unserer Auszubildenden mit der Teilnahme am Schulversuch „clever clustern“.

Entsprechend wurden wir für unsere Arbeit im Rahmen der Externen Evaluation mit einem äußerst überdurchschnittlichen, aktuell sogar nur einmal an ein schwäbisches berufliches Schulzentrum vergebenem Prädikat, ausgezeichnet. Hierauf sind wir besonders stolz!

Wir setzen weiter auf vielfältige Zukunftstechnologien wie Robotik und cyberphysische Systeme. Außerdem beschäftigen wir uns mit der systematischen Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) und der Digitalisierung von Leistungsnachweisen, im Rahmen des Pilotprojekts „Prüfungskultur innovativ“ der Stiftung Bildungspakt Bayern.

Die Implementierungsphase für das Schulprofil „Inklusion“ läuft dieses Schuljahr aus und wir erwarten dessen zeitnahe Verleihung.

Außerdem arbeiteten wir in verschiedenen Projekten weiter am Thema „Klimaschule“.

Grußworte

Natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder viele Bildungsaktivitäten, innovative Ideen und Projekte, die unseren Schulalltag bereicherten. Hier ein kleiner Einblick auf Themen, die Sie erwarten:

- Fachkräfteallianz mit China
- Juniorwahl
- Fahrmob, die Mitfahrzentrale für die Region
- Weihnachtstrucker
- Besuch der Bundeswehr
- Straßburgfahrt

Unserer Lehrkräfte setzen sich Tag für Tag dafür ein, unsere Auszubildenden, Schülerinnen und Schüler an der Berufsschule sowie Studierenden an der Technikerschule auf ihrem individuellen Bildungs- und Lernweg zu begleiten. Und deshalb ist dieser Bericht weit mehr als ein Rückblick auf das Schuljahr 2024/2025 – er steht für die außerordentliche Gemeinschaftsleistung des Teams „JBS“.

Bekanntlich kommt „das Beste zum Schluss“: Ab dem kommenden Schuljahr wird unser berufliches Schulzentrum um ein neues Angebot erweitert.

In einer zweijährigen **Berufsfachschule für Technische Assistentinnen und Assistenten der Informatik** in Vollzeitform können wir nun allen, die in der IT „smart“ durchstarten wollen, ein äußerst attraktives Angebot im Bereich der Zukunftsbranche machen. Aktuell können wir hier auch noch interessierte Schülerinnen und Schüler aufnehmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie nebenstehend.

Ich hoffe, ich habe Ihr Interesse an unserem Jahresbericht geweckt und wünsche Ihnen viel Freude bei Durchblättern.

Unseren Absolventinnen und Absolventen wünsche ich viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg und einen guten Start ins Berufsleben. Allen anderen, die auch kommendes Schuljahr an der JBS arbeiten oder diese besuchen, wünsche ich eine erholsame Sommerzeit und einen guten Start in das Schuljahr 2025/2026.

Gleichzeitig möchte ich mich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken.

Ihre



ab
September
2025

**Smart starten – IT?
Klar, kann ich!**

**Ausbildung zur/zum
Technischen Assistentin oder
Assistenten für Informatik**

- Anwendungsentwicklung
- Netzwerktechnik
- Computersysteme

Must:
- Mittlerer Bildungsabschluss
- 2 Jahre Vollzeit

Have:
- staatlich anerkannt
- BAföG-förderfähig

15+

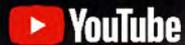


Sichere deinen Platz und bewerbe dich jetzt!

Johann-Bierwirth-Schule, Staatliches Berufliches Schulzentrum, Bodenseestraße 45, 87700 Memmingen
Telefon 08331-9790-0 E-Mail: verwaltung@jbs-mm.de



Follow us:



Ready for your next step?

Unsere innovativen Automatisierungslösungen im Maschinen- und Anlagenbau sowie unsere Premiumprodukte für die Schweißproduktion entstehen auf Basis modernster Fertigungstiefe. Werden Sie Teil unseres Teams mit zahlreichen Möglichkeiten.

Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie unter:

www.demmeler.com.

Wir bieten Ihnen:

- Eine wertschätzende Unternehmenskultur mit einem starken Fokus auf Teamarbeit
- Interessante und abwechslungsreiche Arbeiten
- Beste Bezahlung und attraktive Sozialleistungen
- Eine große Anzahl an Benefits
- Leistungsanreize und Prämien für herausragende Leistungen
- Ein angenehmes Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien
- ... und vieles weitere mehr.

**PROFITIEREN
SIE VON
ZAHLREICHEN
MITARBEITER-
VORTEILEN!**



DEMMELE Maschinbau GmbH & Co. KG · DEMMELE Automatisierung & Roboter GmbH

Alpenstraße 10 · 87751 Heimertingen (bei Memmingen) · T 08335-9859-0 · kariere@demmeler.com · www.demmeler.com

JETZT ONLINE INFORMIEREN!

Schulleben



61 hauptberufliche Lehrkräfte

6 nebenberufliche Lehrkräfte

1 Fachlehreranwärter

1 Referendar, 2. Ausbildungsjahr

4 Referendare, 1. Ausbildungsjahr

15 Ausbildungsberufe

797 Azubis Metall- und KFZ-Technik

470 Abzubildende Elektrotechnik

188 Auszubildende Bau- und Holztechnik

67 Schülerinnen und Schüler Berufsvorbereitung

Lehrkräfte

Ahlgrim, Magnus	FL	Kronenwett, Lisa	StR	Walinski, Marcus	StR
Bader, Johannes	OStR	Kustermann, Anton	FOL	Weber, Alexander	OStR
Baur, Roland	LK	Lang, Peter	StR	Weinert, Matthias	RI
Beck, Gabriele	OStR	Metzger, Daniel	FLA	Wendtlandt, Stefan	OStR
Brandt, Katrin	StD	Moosbauer, Florian	OStR	Wexel, Christian	StD
Depprich, Martin	OStR	Müller, Jürgen	OStR	Wiedemann, Andreas	OStR
Dessi, Lorenzo	StR	Münkel, Sven	FL	Wießner, Marcus	OStR
Dorn, Helmut	FOL	Mykhailenko, Tetiana	LK	Zinnecker, Andre	FOL
Dreier, Erwin	FOL	Nissels, Hartwig	StD		
Fakler, Dietmar	OStR	Rauh, Ilona	StR	Referendare 2. Jahr	
Fischer, Manuel	StR	Riedle, Thomas	StR	Mayer, Michael	StRef
Franke, Reimar	StR	Rogg, Thomas	StR		
Göppel, Thomas	FOL	Ruther, Stephan	StD	Referendare 1. Jahr	
Granzow, Claus	LK	Salger, Tobias	FOL	Heller, Sebastian	StRef
Gromer, Andreas	OStR	Sauerbrey, Heike	StR	Schmid, Ferdinand	StRef
Haag, Gerhard	StD	Schaidnagel, Michael	LK	Sluka, Joshua	StRef
Heinz, Christian	FOL	Schlee, Sabrina	LK	Wussler, Immanuel	StRef
Heuß, Christof	OStR	Schneider, Lisa-Maria	FL		
Hoffmann, Stephanie	LK	Seeger, Marina	StR	Sozialarbeit	
Honold, Samuel	FL	Serbest, Susi	FL BV	Palazzolo, Anne	Schulpsychologin
Immler, Severin	FL	Stammel, Thomas	FOL	Selmikat, Oliver	Soz. Pädagoge
Jenuwein, Martin	FOL	Streidt, Meik	OStR	Sudeck, Susanne	Soz. Pädagogin
Kampf, Joachim	StD	Utz, Stefan	StR		
Karrer, Christian	RI	Vetter, Roland	OStR		
Klotz, Dieter	OStR	Vetter, Sebastian	OStR		
Kolars, Nikolai	StR	Vitzthum, Martin	LK		
Konzelmann, Sandra	OStD	Wagner, Michael	LK		
Kotterer, Florian	StR	Walcher, Helmut	StD		

Berufsschulbeirat

Institution

Schulleiterin (Vorsitzende)

Vertreter des Sachaufwandsträgers (Stadt Memmingen)

Vertreter der hauptamtlichen Lehrer

Vertreter der Schülersprecher

Vertreter der Eltern

Vertreter der Arbeitgeber (Vorschlag der Vereinigung der Arbeitgeberverbände in Bayern, Augsburg)

Vertreter der Arbeitnehmer (Vorschlag DGB, Memmingen)

Vertreter der zuständigen Stellen (Vorschlag IHK und HWK Augsburg und Schwaben)

Vertreter der Berufsberatung (Vorschlag der Agentur für Arbeit)

Vertreter der Gesellenausschüsse (Vorschlag HWK Schwaben)

Vertreter der Religionsgemeinschaften

Vertreter der Jugendhilfe

1. Vertreter

Sandra Konzelmann

Jürgen Schäle

Andreas Wiedemann, Anton Kustermann, Gerhard Haag

Samuel Purtscher

Maria Berchtold

Alexander Gayer, A. Berger Präzisionsteile GmbH & Co. KG
Timm Kasper, Rohde & Schwarz Messgerätebau GmbH

Carina Negele, IG Metall Allgäu
Tizian Wildegger, DGB, Region Schwaben

Matthias Otte, Bildungsberater IHK Schwaben
Anette Göllner, Bildungspolitische Regionalvertr. der HWK Schwaben

Meri Tok, Berufsberaterin, Agentur für Arbeit

Jessica Hercher

Ernst Morhardt
Matthias Weinert

Michael Wagner, Jugendamt Memmingen

Termine

09.09.2024	Gesamtkonferenz Lehrerkollegium
23.09.2024 - 18.10.2024	Klassensprecherversammlungen mit Wahl der Tagessprecher
12.10.2024	Berufsinformationsmesse
04.11.2024 - 08.11.2024	Betriebspraktikum BGJ Zimmerer/Schreiner
26.11.2024	Ausbilder- und Elternsprechtage
10.12.2025	Weihnachtsaktion „Weihnachtstrucker“
18.12.2025	Schülerfahrt nach Straßburg
28.01.2025	Halbjahreskonferenz
29.01.2025 - 30.01.2025	Infoabend Technikerschule TSM/TSE
07.02.2025	Schulabschlussfeier Berufsschüler
31.03.2025 - 13.04.2025	Workshop "Tradition verpflichtet - auch beim Feierabendbier"
08.04.2025	Schnuppertag für Realschüler
26.06.2025	Mittelschultag
22.04.2025 - 02.05.2025	Betriebspraktikum BGJ Zimmerer/Schreiner
05.05.2025 - 12.05.2025	Zertifikatsprüfungen Englisch
07.04.2025 - 09.04.2025	Präsentation der Bundeswehr
26.05.2025 - 06.06.2025	Abschlussprüfungswochen Techniker
02.06.2025	Informationsabend Berufsfachschule für Informatik
23.06.2025 - 27.06.2025	Betriebspraktikum BGJ Zimmerer/Schreiner
18.07.2025	Abschlussfeier Techniker TSM2/ TSE4
23.07.2025	Abschlusskonferenz
31.07.2025	Abschlussfeier JBS - Abschlussklassen

Sekretariat

Zeynep Yüceciğ
Anita Gromer
Irene Velms
Heidi Forstehäusler



Hausmeister

Peter Wipler

Anna Höfelmayr
Anneliese Kollmus
Armin Zanker
Yvonne Wiedwald

TEAM Mensa

Die Mensa der Berufsschule erfreut sich großer Beliebtheit: Mit frischen Zutaten, abwechslungsreichen Gerichten und freundlichem Personal bietet sie täglich eine rundum gelungene Verpflegung.



Auch beim Catering von Abschlussfeiern zeigt das Team sein Können. Die Buffets sind nicht nur geschmacklich ein Highlight, sondern auch ansprechend präsentiert. Absolventen und Gäste sind immer begeistert!



Buffet
zur
Abschlussfeier
der
Technikerschule



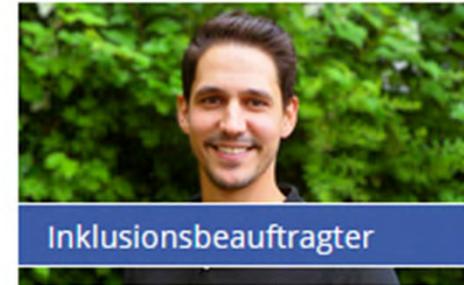
Schulleben

Das Multiprofessionelle Team

Wir sind: Ansprechpartner bei Fragen rund um die Themen Schule und Ausbildung, Inklusion, Herausforderungen im Lebensalltag.

Wir sind: Ansprechpartner für Schüler, Auszubildende, Sorgeberechtigte, Lehrkräfte und Ausbildungsbetriebe.

Wir sind: Lehrkräfte der Johann-Bierwirth-Schule Memmingen, des Staatlichen Kaufmännischen Berufsbildungszentrums Jakob Küner Memmingen, der Berufsschule St. Georg in Kempten sowie Fachkräfte des Jugendamtes Memmingen.



Schulleben

Auf dem Weg zur Schule mit Profil Inklusion

„Inklusiver Unterricht ist Aufgabe aller Schulen“ (BayEuG)

Um diesem Ziel gerecht zu werden, bewarb sich die JBS Memmingen im Schuljahr 22/23 für das Schulprofil Inklusion. Hierzu wurde die inklusive Schulentwicklung in das Schulentwicklungsprogramm aufgenommen. Während einer zweijährigen Implementierungsphase sollte das Schulleben auf eine Vielfalt der Schüler ausgerichtet und der Unterricht auf die individuellen Förderbedürfnisse angepasst werden.

Mit Unterstützung der Berufsschule Sankt Georg (Kempten) konnte ein erstes Konzept entwickelt werden. Um dieses in die JBS zu integrieren und als Ansprechpartner vor Ort, wurde das Multiprofessionelle Team gegründet. Hierzu wurde ein bereits bestehendes Beratungsteam um den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst erweitert.

Im ersten Jahr stand die Integration sonderpädagogischer Elemente in die Unterrichtsorganisation im Vordergrund. Der Schwerpunkt lag darauf, schon zu Beginn des Schuljahres die Vielschichtigkeit der individuellen Bedürfnisse zu ermitteln. Dies erfolgte durch informelle Leistungstests und Rückmelde- und Kennenlerngesprächen.



INKLUSION und Schule

Quelle: [Inklusion und Schule \(bayern.de\)](https://www.inklusionundschule.bayern.de)

Konkrete Förderziele konnten entwickelt werden. Bereits im Laufe des ersten Jahres konnte festgestellt werden, dass durch die Testungen sowie regelmäßigen Evaluationsgesprächen eine gezieltere Förderung möglich war.

Parallel besuchten die Mitglieder des multiprofessionellen Teams sowie einzelne Kollegen aus dem KFZ- / Baubereich einschlägige Fortbildungen.

Entscheidend für den Erfolg eingeführter Maßnahmen war die verstärkte Kooperation im Kollegium, mit dem Multiprofessionellen Team sowie den Betrieben.

Die Beibehaltung der zeitintensiven Zusammenarbeit und die Anwendung der für viele neuen sonderpädagogischen Elemente zeigte sich als herausfordernd, ist aber gerade für den weiteren Erfolg der Implementierung unabdingbar.

Text: Lorenzo Dessi

Schulleben

Seminar Elektrotechnik

Im September haben wir vier Referendare unseren Vorbereitungsdienst an der JBS in Memmingen begonnen – neugierig darauf, was uns erwartet, mit vielen Fragen und noch mehr Motivation. Schritt für Schritt machten wir unsere ersten Erfahrungen vor der Klasse, übernahmen nach und nach mehr Verantwortung und wuchsen immer mehr in unsere neue Rolle als Lehrkräfte hinein.

Dabei wurden wir von Herrn Fakler und dem gesamten Kollegium der JBS jederzeit tatkräftig unterstützt. Mit Rat und Tat standen sie uns zur Seite, ermutigten uns bei unseren ersten Schritten und hatten stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

Schnell merkten wir, dass der Lehrerberuf viele Herausforderungen bereithält – aber ebenso viele schöne Momente. Dank der großartigen Unterstützung konnten wir alle Hürden meistern. Letztlich überwiegt jedoch die Freude daran, jeden Tag mit jungen Menschen zu arbeiten und sie beim Lernen und Wachsen zu unterstützen.

Unser Dank gilt nicht nur unseren Kolleginnen und Kollegen an der JBS, sondern ganz besonders auch unseren Schülerinnen und Schülern. Sie haben uns mit viel Offenheit und Neugier begegnet und uns den Einstieg in diesen wunderbaren Beruf so leicht wie möglich gemacht. Danke an alle!



Referendare von links: Joshua Sluka, Immanuel Wussler, Sebastian Heller und Ferdinand Schmid

Bild: Referendare

Sebastian Heller:

Da ich selbst eine Ausbildung zum Mechatroniker gemacht habe, wusste ich schon früh, wie wertvoll und lehrreich eine Berufsausbildung ist. Deshalb habe ich mich nach dem Studium bewusst für den Weg zum Berufsschullehrer entschieden. Besonders spannend finde ich dabei die fachliche Breite: Von Elektronik über Elektrik bis hin zu IT ist alles dabei – und man lernt selbst nie aus.

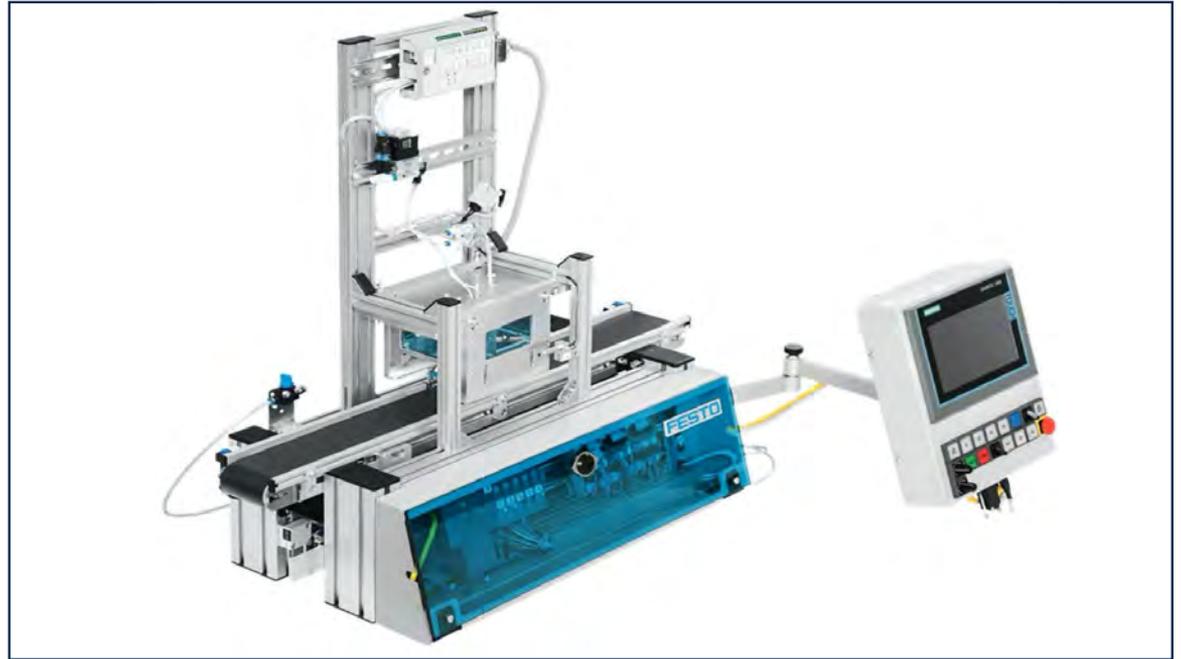
Gerade das Fach IT zu unterrichten war für mich zunächst Neuland. Umso dankbarer bin ich meinen Betreuungslehrern, die mich dabei immer unterstützt haben. So konnte ich schnell in meine Rolle als IT- und auch Deutschlehrer hineinwachsen. In Zukunft würde ich sehr gerne weiter IT unterrichten.

Ein großer Dank geht auch an alle meine Klassen, die mir den Einstieg in diesen Beruf so leicht gemacht haben.

Schulleben

Ferdinand Schmid:

Der Start ins Referendariat war für mich ein ganz besonderes Abenteuer. Auch wenn ich keine klassische Berufsausbildung absolviert habe, durfte ich durch mein einjähriges Betriebspraktikum bei einem Elektriker für Hausinstallation wertvolle Einblicke in der Praxis sammeln. Diese Erfahrungen haben mir sehr geholfen, mich auf die Herausforderungen des Unterrichtsalltags vorzubereiten. Mit großer Begeisterung durfte ich passenderweise vor allem das Fach Installations- und Energietechnik unterrichten – ein Bereich, der mir entsprechend von Anfang an besonders am Herzen lag. Aber auch die Stunden im Fach Deutsch waren für mich eine spannende Bereicherung. Die Vielfalt der Aufgaben und die Möglichkeit, sowohl technische als auch sprachliche Kompetenzen zu fördern, machen den Beruf für mich so reizvoll. Besonders dankbar bin ich meinen Betreuungslehrkräften, die mir mit viel Engagement und Geduld zur Seite standen. Ihr offenes Ohr, ihre wertvollen Tipps und die freundliche Unterstützung haben mir den Einstieg enorm erleichtert. Auch die Schülerinnen und Schüler haben mich mit ihrer Offenheit und Neugier herzlich aufgenommen, was das erste Jahr zu einer rundum positiven Erfahrung gemacht hat. Ich freue mich schon jetzt auf die kommenden Herausforderungen und darauf, weiterhin gemeinsam mit meinen Klassen und Kolleg*innen zu wachsen.



Praxisnaher Unterricht mit der Industrie 4.0 Anlage der JBS.

Bild: Referendare

Immanuel Wussler:

Das Referendariat an der Johann-Bierwirth-Schule war für mich eine intensive und lehrreiche Zeit mit vielen neuen Eindrücken. Der Einstieg in den Unterricht stellte anfangs eine echte Herausforderung dar, wurde aber durch die Unterstützung meiner Betreuungslehrkräfte deutlich erleichtert. Besonders in Erinnerung bleibt mir die wertschätzende Zusammenarbeit mit den

Schülerinnen und Schülern. Ihre Offenheit, Neugier und Freundlichkeit haben mir den Einstieg in den Schulalltag spürbar erleichtert und mir gezeigt, wie viel Spaß es mir macht vor der Klasse zu stehen. Rückblickend nehme ich viele wertvolle Erfahrungen mit – fachlich wie persönlich - und freue mich voller Vorfreude und Zuversicht auf alles, was als Nächstes auf meinem beruflichen Weg vor mir liegt.

Schulleben

Steuerungstechnik, Seminar & Schienenverkehr – mein erstes Jahr im Vorbereitungsdienst

Mein Name ist Joshua Sluka, ich bin 27 Jahre alt und lebe in Augsburg. Schon früh habe ich als Basketballtrainer gerne mit Jugendlichen gearbeitet. Diese pädagogische Erfahrung, kombiniert mit meiner Begeisterung für Technik, hat mich letztlich zum Berufsschullehrerberuf geführt.

Nach meiner Ausbildung zum Mechatroniker bei der KUKA AG in Augsburg und mehreren kürzeren Auslandsaufenthalten in den USA, Asien, Belgien und Ungarn entschied ich mich für das durchgängige Studium zum Berufsschullehrer mit der Fachrichtung Elektrotechnik und dem Unterrichtsfach Mechatronik.

Nach einem einjährigen Gastspiel an der Technikerschule Augsburg bin ich nun an der Johann-Bierwirth-Schule angekommen. Da ich im Unterrichtsfach Mechatronik der einzige Referendar in Bayern bin, findet mein Unterrichtsseminar zusätzlich freitags in Ingolstadt statt – und so kenne ich inzwischen nicht nur das Allgäuer Schienennetz, sondern auch die altbayerische Paartalbahn ausgesprochen gut.

An der JBS habe ich den Steuerungstechnikunterricht der 10. Klassen betreut. Besonders viel Freude hat mir dabei die Arbeit



Joshua Sluka an der Industrie 4.0 Anlage in U14

Bild: Joshua Sluka

an der Industrie-4.0-Anlage bereitet, die unseren Schülerinnen und Schülern ein realistisches und motivierendes Lehr-Lern-Setting bietet und sich hervorragend für übergreifende Lernsituationen eignet.

Unsere Elektronikerinnen und Elektroniker für Automatisierungstechnik lernen bereits in der 10. Klasse den Umgang mit der LOGO! Kleinsteuerung kennen und können ihre

Kompetenzen in den Jahrgangsstufen 11 und 12 weiter ausbauen.

Ich blicke gespannt auf das kommende Schuljahr und das zweite Referendariatsjahr. Ich danke der JBS-Schulfamilie herzlich für die Unterstützung in diesem Schuljahr.

Text: Joshua Sluka

Schulleben



Plenarsitzung im Europaparlament

ET-Seminar: Ausflug nach Straßburg

Am 18. Dezember 2024 hatten wir, die Referendare Joshua Sluka, Immanuel Wussler und Ferdinand Schmid, die Gelegenheit, auf Einladung des Europaabgeordneten Markus Ferber und in Zusammenarbeit mit dem Europabüro der Stadt Memmingen nach Straßburg zu reisen. Vormittags erkundeten wir die Stadt, besichtigten die beeindruckende Straßburger Kathedrale und genossen die besondere Atmosphäre des Weihnachtsmarkts. Nachmittags stand der Besuch des Europaparlaments auf dem Programm. Besonders spannend war es, eine Plenarsitzung zum „Green Deal“ live mitzuerleben und einen Einblick in die europäische Politik zu erhalten. Dieser Ausflug war für uns eine wertvolle Erfahrung, die kulturelle Eindrücke mit politischem Wissen verknüpfte.



Besuch Europaparlament



Besuch Weihnachtsmarkt

Bilder: Joshua Sluka

kontron solar



Starte jetzt dein **duales Studium** oder
deine Ausbildung zum Techniker bei der
Kontron Solar GmbH!

Die Kontron Solar GmbH mit Sitz in Memmingen entwickelt und vertreibt Hochleistungselektronik für die Solar-, Energie- und E-Mobilitätsbranche. Zum Portfolio zählen unter anderem Wechselrichter, Ladestationen sowie White-Label-Services – vom Prototyping bis zur Kundenintegration, inklusive Logistik und Service.

Wir freuen uns auf deine **Bewerbung**
unter: [bewerbung@kontron-solar.com!](mailto:bewerbung@kontron-solar.com)

Weitere Infos
findest du hier:





Michael Mayer

Mein Name ist Michael Mayer und ich bin für das zweite Jahr meines Referendariats im Bereich Metalltechnik an der Johann-Bierwirth-Schule eingesetzt. Vor vielen Jahren ging es für mich zunächst aus dem kleinen Ort Reimlingen bei Nördlingen in die Stadt München, um ein Studium der beruflichen Bildung an der Technischen Universität zu absolvieren. Nach dessen Abschluss verbrachte ich mein erstes Jahr des Vorbereitungsdienstes in Ingolstadt, bevor es ins schöne Allgäu an die JBS ging. Hier durfte ich im vergangenen Schuljahr meine beruflichen Erfahrungen ausweiten und mein Referendariat erfolgreich abschließen.

Die Arbeit in den 10. Klassen der Grundstufe Metall machte mir hierbei am meisten Spaß, und das Unterrichten von jungen Erwachsenen zeigte mir, dass ich die richtige Berufswahl getroffen habe.

Deswegen kann man durchaus behaupten, dass ich im vergangenen Jahr nicht nur umgezogen, sondern auch ein kleines Stück angekommen bin. Angekommen im Berufsleben, bei dessen Einstieg mir ein unglaublich nettes und hilfsbereites Kollegium geholfen hat. Daher habe ich mich umso mehr gefreut, dass die Vermittlung einer Planstelle funktioniert hat und ich auch im kommen Schuljahr weiterhin an der Johann-Bierwirth-Schule unterrichten darf.

Text und Bild: Michael Mayer



Severin Immler

Ich freue mich sehr, seit Beginn dieses Schuljahres Teil des Kollegiums der Johann-Bierwirth-Schule in Memmingen zu sein. Inzwischen habe ich mich gut eingelebt und möchte mich herzlich bei allen bedanken, die mir den Einstieg erleichtert haben.

Nachdem ich mich 2018 dazu entschieden habe, Fachlehrer zu werden, war ich an der Kfz-Berufsschule am Elisabethplatz in München tätig. Durch einen glücklichen Zufall bot sich mir die Möglichkeit, meinen Wunschberuf auch in meiner Heimat, dem Allgäu, auszuüben.

Vor meiner Zeit als Fachlehrer war ich als Werkstattleiter in einer Kfz-Werkstatt tätig, nachdem ich mit 20 Jahren meinen Meistertitel im Bereich Reifen- und Fahrwerkstechnik erlangt hatte.

Die Arbeit mit jungen Menschen bereitet mir große Freude – es macht mir Spaß, mein Wissen weiterzugeben und sie in ihrer Entwicklung zu begleiten. Diese Leidenschaft zeigt sich auch in meinem Hobby als Fußballtrainer im Jugendbereich.

In meiner Freizeit dreht sich vieles um Fußball und Fitness. Außerdem zeichne ich sehr gerne und bin generell gerne kreativ. Vor einigen Jahren habe ich begonnen, Schallplatten zu sammeln – Musik spielt eine wichtige Rolle in meinem Leben. Darüber hinaus verbringe ich viel Zeit in der Natur und in meinem Garten.

Text und Bild: Severin Immler



Nikolai Kolars

Schon früh begeisterte ich mich für Technik – besonders für alles, was sich bewegt, dreht oder antreibt. Aufgewachsen am schönen Bodensee war für mich schnell klar, dass ich beruflich in den Maschinenbau gehen möchte. Nach meinem Bachelorstudium im Maschinenbau an der Hochschule Kempten zog es mich weiter in die Tiefe der Fahrzeugwelt, weshalb ich mich dem Masterstudiengang „Fahrzeugtechnik PLUS“ an der Hochschule Ravensburg-Weingarten anschloss.

Besonders fasziniert mich, wie sich theoretisches Wissen in die Praxis übertragen lässt – sei es in der Entwicklung neuer Technologien oder in der Ausbildung junger Menschen. Genau das hat mich schließlich auch zum Lehrberuf geführt.

Mein Referendariat habe ich an der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch absolviert. Dort konnte ich erste wertvolle Erfahrungen im Schulalltag sammeln – vom Unterricht in der Werkstatt bis zum Austausch im Lehrerzimmer. Dabei habe ich gemerkt, wie viel Freude es mir macht, Wissen zu vermitteln, Begeisterung für Technik zu wecken und junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten.

Nach knapp einem Jahr an der JBS kann ich sagen: Ich freue mich auf alles, was kommt – auf tolle Projekte, spannende Unterrichtsmomente und den Austausch mit Kollegium und Schülern.

Text: Nikolai Kolars
Bild: Stefan Utz



Martin Vitzthum

mein Name ist Martin Vitzthum und bin seit letztem Jahr Lehrer an der JBS-Memmingen in der Kfz-Abteilung. Meine Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker sowie die Weiterbildung zum Kfz-Technikermeister bilden die Grundlage meiner Arbeit.

Mit mehrjähriger praktischer Erfahrung in Werkstatt und Fahrzeugdiagnose vermittele ich den Auszubildenden praxisnahes Fachwissen. Meine Unterrichtsschwerpunkte liegen in der Fahrzeugtechnik, Motorentechnik sowie Elektrik und Elektronik. Dabei setze ich moderne Diagnosetechnik und digitale Medien ein und fördere selbstständiges Arbeiten sowie eine gezielte Prüfungsvorbereitung. In meiner Freizeit interessiere ich mich besonders für Motorsport, Fahrzeugrestauration und technische Innovationen.

Für die kommenden Jahre freue ich mich darauf, meine Auszubildenden weiterhin praxisnah und motivierend zu begleiten, sie bestmöglich auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten und gemeinsam mit ihnen die Herausforderungen der modernen Fahrzeugtechnik zu meistern.

Text: Martin Vitzthum
Bild: Stefan Utz



Text und Bild: Stephanie Hoffmann

Stephanie Hoffmann

„Stell dir vor, du musst dein Land verlassen, kommst in eine neue fremde Kultur, verstehst kein Wort, bist allein ohne Freunde und Familie und wirst dann in ein Gebäude geschickt, das Schule heißt. Du sollst Lesen und Schreiben lernen in einer Sprache, die du nicht kennst, mit Heften, Büchern und Stiften arbeiten, die du noch nie gesehen hast.“

Für 34 SuS aus aller Welt ist dies seit einem Jahr Realität. Nicht alle sind Alphabeten, aber für alle ist die deutsche Sprache eine große Herausforderung.

Seit Oktober 2024 unterrichte ich hier an der JBS in den zwei gebildeten Deutschklassen und unterstütze zusätzlich in den Fachklassen SuS mit Förderbedarf in Deutsch. Die Arbeit macht mir sehr viel Spaß und ich bin sehr froh über meinen Wechsel von der selbständig tätigen Dozentin in DAZ für das BAMF, zur JBS mit einem tollen Kollegium, einer super Infrastruktur und vielen pädagogischen Möglichkeiten.

Mein Weg bis zur JBS führte mich über ein Studium der Soziologie und Politikwissenschaften und verschiedenen Tätigkeiten in Bonn, über die Familiengründung, dann über ein Zweitstudium in Bielefeld und Lehrtätigkeiten in Halle (in Westfalen) schließlich aus beruflichen und familiären Gründen in 2021 nach Memmingen.

Zur Entspannung lese ich Krimis, gehe spazieren, liebe schwimmen und die Berge. Ich engagiere mich ehrenamtlich in verschiedenen Organisationen im Bereich Demokratie, Kommunalpolitik und Klima und Umwelt.

Danke an alle Kolleginnen und Kollegen und die Schulleitung für das freundliche Aufnehmen in der Schulgemeinschaft. Ich freue mich sehr auf das neue Schuljahr und bin gespannt, wie es weiter geht.



Tetiana Mykhailenko

Mein Name: Tania Mykhailenko

Geburtsdatum: 11.08.1985

Fächer: DaZ, Englisch, Literatur

Meine Freunde würden mich mit diesen drei Worten beschreiben:
offen, positiv, hilfsbereit

Ich habe eine Schwäche für: Süßigkeiten und Shoppen

Wenn ich Superkraft hätte, dann ... würde ich alle Krankheiten heilen.

Mein größter Traum: Ende des Krieges in meinem Heimatland

Mein absoluter Lieblingsfilm: Das fünfte Element

Der Held meiner Kindheit: meine Mama

Ich habe Angst vor: der „KI“

Mein Lebensmotto: Auf Regen folgt Sonnenschein.

Mein ganzer Stolz: meine zwei Kinder



Danke Roland!

Nach 21 Jahren (mit Unterbrechungen) und somit beinahe als dienstältester Kollege der Bau-Holzabteilung verlässt uns Roland Baur mit dem Ende dieses Schuljahres. Immer wenn Not am Mann war (will heißen, wenn zu wenige Lehrer festangestellt waren) unterstützte uns Roland sehr zuverlässig als externe Lehrkraft im fachpraktischen Unterricht der Zimmerer. Seine Erfahrungen als selbstständiger Zimmerermeister konnte er hier an den Mann und die Frau bringen.

Lieber Roland, wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und bedanken uns sehr herzlich für deine freundliche und unkomplizierte Art!

Heimlich hoffen wir, dass du auch zukünftig unsere leisen Hilferufe erhörst, falls die Schülerzahlen unerwartet wieder ansteigen sollten...

Deine Bau-Holzabteilung

Text: Hartwig Nissels
Bild: Stefan Utz



Christian Karrer – ein kleiner Abschied

Lange musste ich suchen, um herauszufinden, seit wann Christian Karrer unserer Schule als Lehrkraft für Katholischen Religionsunterricht vom Bischöflichen Ordinariat zugeordnet worden war. Herr Karrer kam im September 2017 nach Beendigung des Referendariats für Deutsch und Katholische Religion zu uns an die JBS.

In seiner Tätigkeit als Religionslehrer begleitete Herr Karrer seine Schülerinnen und Schüler mit großer Sorgfalt und Engagement auf ihrem Weg zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten. Durch seine offene, ehrliche und zugewandte Art war er bei den Lernenden sehr geschätzt. Auch im Umgang mit schwierigen Themen zeigte er große Sensibilität. Gemeinsam mit seinen Kollegen gestaltete er die Gottesdienste zu unseren Abschlussfeiern und stand der Schulgemeinschaft auch in Zeiten der Trauer unterstützend zur Seite.

Im Kollegium wurde und wird Herr Karrer für sein freundliches, hilfsbereites und wertschätzendes Wesen sehr geschätzt. Darüber hinaus engagiert er sich auch außerhalb des schulischen Rahmens, unter anderem in der Kirchengemeinde seines Wohnortes. Als Vater von vier kleinen Söhnen trägt er auch im privaten Umfeld große Verantwortung.

Im Februar hat Herr Karrer unsere Schule verlassen, um eine neue Stelle an der Nachbarschule anzutreten. Dort hat er nun die Möglichkeit, neben Religion auch sein Deutsch zu unterrichten. Wir bedauern diesen Schritt, freuen uns aber für ihn über die neue berufliche Perspektive.

Für seinen weiteren Weg wünschen wir Herrn Karrer alles Gute – sowohl beruflich als auch privat – und hoffen, dass er unserer Schule weiterhin verbunden bleibt.

Text: Katrin Brandt
Bild: Stefan Utz



*Excellence in
sustainable technology*

ONE TEAM. ONE VISION.

Jetzt Teil der GROB-Familie werden!

karriere.grobgroup.com



Hohe Jobsicherheit



Bike-Leasing



Familienunternehmen
im Allgäu



Betriebsarzt &
Physiotherapie



Attraktive Vergütung



Individuelle Förderung



GROB-WERKE GmbH & Co.KG | Industriestraße 4 | 87719 Mindelheim



Schulleben

Fachkräfteallianz

Am Montag, dem 17.02.2025, war es endlich so weit: Unter Federführung der BS I Kempten unterschrieben alle vier Vertragsparteien - die BS I KE, GROB-WERKE GmbH & Co.KG, Rhein Köster und die BS I MM - die Kooperationsvereinbarung im Rahmen eines Pilotprojekts, in dem chinesische Fachkräfte in den Ausbildungsberufen Mechatronik, Elektronik für Automatisierungstechnik und Industriemechanik nach Deutschland vermittelt werden sollen. Die BS I MM wird die ab Juli 2025 in China sprachlich und fachlich vorbereiteten Azubis der Firma GROB in den beiden zuletzt genannten Ausbildungsberufen voraussichtlich ab September 2027 vor Ort in Deutschland willkommen heißen können. Wir freuen uns darauf, sowohl die erste Phase in China als auch die zweite Ausbildungsphase in Mindelheim und Memmingen begleiten zu dürfen!



Vertragsunterschrift zur Vermittlung von chinesischen Fachkräften bei der Firma GROB v.l.n.r.: Hanns Deniffel (BS I Kempten), Liu Donghai (Rhein-Köster), Karl Hempfer (GROB), Sandra Konzelmann (BS I Memmingen)
Bild: GROB



Erste Arbeitssitzung mit allen Kooperationspartnern an der BS I Memmingen



Gruppenfoto aller Kooperationspartner an der BS I Memmingen

Bilder: Stefan Utz

Fachkräfteallianz – erste Schritte

Damit die in China gewonnenen Fachkräfte im übernächsten Schuljahr an unserer Schule in das zweite Lehrjahr einsteigen können, bedarf es einiger vorbereitender Maßnahmen.

Deswegen verbrachten die künftigen Deutschlehrerinnen Frau Haozhe Wang und Frau Jiong Yan im Rahmen ihres Bildungsaufenthalts im Allgäu auch drei Tage an der JBS.

Dabei erhielten die Lehrkräfte durch Herrn Rogg einen intensiven Einblick in die Deutsch-Lehrpläne der Berufsschule und deren Umsetzung im Unterricht. Die beiden Kolleginnen hospitierten in unterschiedlichsten Klassen aber nicht nur im Deutschunterricht. Auch Fachunterricht war Teil des Programms, um einen Einblick in die „Berufssprache Deutsch“ zu erhalten.

Im Verlauf besuchten die beiden Kolleginnen Unterricht auch in unserer Deutschklasse, in Klassen der Berufsvorbereitung und in der Technikerschule. So könnten die unterschiedlichen Sprachniveaus im Rahmen des Deutscherwerbs als Zweit- bzw. Fremdsprache/Deutschunterrichts in Fachklassen/an der Technikerschule hautnah erlebt werden.

Als kleines ad-on besuchte Herr Haag mit den Kolleginnen die aktuelle Landesausstellung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und brachte ihnen die Geschichte der Freiheitsrechte nahe.



Bild: Stefan Utz

Frau Haozhe Wang und Frau Jiong Yan haben eine schwere Aufgabe vor sich im kommenden Schuljahr. Dafür wünschen wir viel Erfolg und stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Text: Katrin Brandt

Schulleben

Jetzt wird clever geclustert!

Die Johann-Bierwirth-Schule Memmingen nimmt am Schulversuch "Clever Clustern" teil.

Ziel des Schulversuches der Stiftung Bildungspakt Bayern ist es, die Kommunikation und Kooperation zwischen den dualen Partnern der beruflichen Bildung zu stärken und zu verbessern. Unterm Strich soll hier die nächsten drei Jahre ein Mehrwert für Schüler, Lehrer und Betriebe entstehen.

Am 5. und 6. Februar 2025 fiel bei der Auftaktveranstaltung mit anschließender Arbeitstagung in München hierfür der Startschuss. An dieser Veranstaltung wurden den 15 Projektschulen symbolisch ein Schild von Frau Staatsministerin Anna Stolz und dem Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft Herrn Bertram Brossardt überreicht, das die Teilnahme am Schulversuch kenntlich macht.

Die Johann-Bierwirth-Schule hat sich folgende Meilensteine gesetzt: Es soll zu Beginn eine fundierte Bedarfsanalyse zu nachhaltigen Kooperationsmöglichkeiten mit den Ausbildungsbetrieben durchgeführt werden. Auf dieser Basis sollen bestehende Projekte der Bildungspartner optimiert oder sogar neue Konzepte bzw. Ideen angestoßen werden.



vlnr: Staatsministerin Anna Stolz, StR Manuel Fischer, StR Florian Kotterer, Bertram Brossardt (Hauptgeschäftsführer vbw)

An dieser Stelle wollen wir der Stiftung Bildungspakt Bayern danken, dass wir mit der Teilnahme am Schulversuch diese wohl richtungsweisende Chance nutzen dürfen.

Text: Thomas Rogg

Bild: Stefan Obermeier, StMUK u. SBB

Prüfungskultur innovativ

Im Jahr 2023 hat unsere Schule ein neues, engagiertes Team von Lehrern gegründet, das sich der Entwicklung und Erprobung innovativer, digitaler Prüfungen widmet. Mitglieder des Teams sind: Lisa Kronenwett, Johannes Bader, Peter Lang, Marcus Walinski und Thomas Riedle. Ziel war es, die Möglichkeiten der digitalen Prüfungsgestaltung zu erproben und diese wertvollen Erfahrungen mit dem gesamten Kollegium zu teilen, um die Qualität und die Vielfalt der Prüfungsformate an unserer Schule nachhaltig zu verbessern.

Erfolgreiche Erprobung digitaler Prüfungen

Nachdem bereits im Schuljahr 2023/24 einige digitale Prüfungen erfolgreich entwickelt und durchgeführt wurden, hat das Team auch im Schuljahr 2024/25 diese weiterentwickelt und neue Formate erprobt. Darunter waren unter anderem Podcasts, ein Choiceboard und das Einpflegen von Vorbereitungsaufgaben für die Gesellenprüfung der Industriemechaniker in Mebis.

Die digitalen Prüfungen haben nicht nur die Flexibilität und Zugänglichkeit für die Schüler erhöht, sondern auch die Möglichkeit geschaffen, Prüfungen und Aufgaben interaktiver und ansprechender zu gestalten.

Multiplikation der Erfahrungen

Ein zentrales Anliegen des Teams war die Multiplikation der gesammelten Erfahrungen innerhalb der Schulgemeinschaft. Zu diesem Zweck wurden mehrere schulinterne Fortbildungen organisiert. Diese wurden z.B. in den Themen „Prüfungen in Mebis“, „Podcasts“, „Kompetenzraster“ und „Canva“ angeboten.

Die Resonanz auf diese Fortbildungen war sehr positiv. Viele Kolleginnen und Kollegen meldeten sich für die schulinternen Fortbildungen an. Der Austausch unter den Lehrkräften förderte zudem eine Kultur der Zusammenarbeit und des gemeinsamen Lernens.



Ausblick auf das kommende Jahr

Der Modellversuch „Prüfungskultur innovativ“ wurde vom Bildungspakt Bayern für das Schuljahr 2025/26 verlängert. Als erste Ziele hat das Team hierfür einen Baukasten für Kompetenzraster und ein KI-Klassenzimmer, in dessen Rahmen auch Prüfungen stattfinden sollen, definiert.

Text: Thomas Riedle

Umwelt im Fokus

Das Umweltteam organisierte dieses Jahr zwei Vorträge, die bei den teilnehmenden Klassen gut ankamen.

Im Februar war ein engagierter Verfechter für neue Wege in der Organisation des Nahverkehrs eingeladen. Helmut Scharpf ist langjähriger Vorsitzender des Bund-Naturschutz und die treibende Kraft hinter dem Konzept „Fahrmob“. Fahrmob ist eine App zum Organisieren von Fahrgemeinschaften. Überdies werden noch Vereine, Schulen und Firmen eingebunden. So soll die Menge an Autofahrten reduziert und damit Umwelt und Geldbeutel entlastet werden. Helmut Scharpf beschrieb die Benefits, erklärte die Funktion von Fahrmob und animierte die Anwesenden, sich bei der App anzumelden, um mehr Gemeinsamkeit in den Straßenverkehr zu bringen.

Im Juli war der zweite Vortrag mit dem Thema: „Nachhaltig online: Trägt Digitalisierung zum Klimaschutz bei?“ vom Verbraucherservice Bayern.



Helmut Scharpf, Andreas Wiedemann, Dieter Klotz

Die Referentin war Frau Leidemann. Sie animierte die Schüler, ihren digitalen Konsum zu überdenken und erläuterte ihnen, wann dabei Energie benötigt wird. Zu diesem Vortrag gab es auch eine kleine Ausstellung in der Aula.

Text: Andreas Wiedemann, Dieter Klotz
Bilder: Stefan Utz



Frau Leidemann





pester
pac automation

DEINE TALENTE-DEINE CHANCE

STARTE DEINE ZUKUNFT AM 01.09.2026
BEI PESTER PAC AUTOMATION

- MECHATRIKER [w/m/d]
- INDUSTRIELEKTRIKER [w/m/d]
- INDUSTRIEMECHANIKER [w/m/d]
- ELEKTRONIKER FÜR
AUTOMATISIERUNGSTECHNIK [w/m/d]
- ZERSPANUNGSMECHANIKER [w/m/d]
- KONSTRUKTIONSMCHANIKER [w/m/d]
- TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER [w/m/d]
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK [w/m/d]
- FACHINFORMATIKER [w/m/d]
- INDUSTRIEKAUFLEUTE [w/m/d]



Wir freuen uns auf deine vollständigen
Bewerbungsunterlagen bis zum 31.08.2025
jobs.pester.com



Berufsausbildungsmesse

Ein fester Termin für die Zukunft

Jedes Jahr im Oktober findet an der Berufsschule die Berufsausbildungsmesse statt. Zahlreiche regionale Betriebe und Institutionen präsentieren dort ihre Ausbildungsangebote und stehen für Fragen zur Verfügung. Die Messe bietet Schüler und Schülerinnen eine wertvolle Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich über berufliche Perspektiven zu informieren. Auch die Lehrkräfte der Berufsschule nutzen diese Gelegenheit für Gespräche mit Ausbildern und Ausbilderinnen.

Ein Pflichttermin für alle, die ihre Zukunft aktiv gestalten wollen.



Das Orga-Team der BIM



Text: Katrin Brandt
Bilder: Stefan Utz

Schulleben

Weihnachtstrucker

Das wohl schönste Geschenk, was man zur Weihnachtszeit bekommen kann, sind leuchtende Kinderaugen und das Gefühl, eine gute Tat vollbracht zu haben..

Auch in diesem Jahr haben wir von der JBS dieses Motto mit Hilfe der Malteser in 112 Pakete und eine Geldspende von 135 Euro umsetzen dürfen.

Als Glücksbringer werden die gepackten Geschenke hoffentlich einige Augen in Rumänien zum Strahlen bringen.

Wir möchten uns bei allen fleißigen Weihnachtsengeln und -männern für die Spende und die Bereitschaft, etwas abzugeben, bedanken.



Bilder: Stefan Utz

Eure SMV



Schulleben

Tradition verpflichtet – auch beim Feierabendbier?

„Hey, trink halt noch eins mit...Das hast du dir nach dem anstrengenden Arbeitstag doch verdient!“. Mit solchen Aussagen wurde wohl jeder von uns schon einmal in irgendeiner Form konfrontiert...sie gehören durchaus zu der Kategorie „gesellschaftstauglich“...

Deshalb haben wir uns von der JBS in Zusammenarbeit mit unseren Dozentinnen Anna Breher vom Gesundheitsamt Memmingen und Nadine Ochmann von der AWO Memmingen mit Zuständigkeit für den Landkreis UA dieses Jahr mit dem Thema „Alkohol“ beschäftigt.

Vom 31. März bis zum 11. April fanden für die 10. Klassen Workshops statt, die den bewussten Umgang mit Alkohol thematisierten. Ziel war es, Jugendliche für einen reflektierten Umgang zu sensibilisieren und ihnen Strategien an die Hand zu geben, um in gesellschaftlichen Situationen selbstbewusst „Nein“ sagen zu können.

TRADITION VERPFLICHTET – AUCH BEIM FEIERABENDBIER?

INFOVERANSTALTUNG FÜR BETRIEBE UND LEHRKRÄFTE → **31.03.2025 15:00 UHR JBS**

ALKOHOLKONSUM, INTERVENTIONSMÖGLICHKEITEN UND KONSUMVEREINBARUNG IM BETRIEB

← **WORKSHOPS IN DER BERUFSSCHULE** **31.03.2025 – 13.04.2025**

ANMELDUNG FÜR DEN INFONACHMITTAG:

KONTAKT: KATRIN BRANDT



Frau Breher (Suchtprävention, Gesundheitsamt Memmingen)
Frau Ochmann (Suchtprävention, Psychosoziale Beratungsstelle der AWO in Memmingen)

Der Infonachmittag am 31.3. für Lehrkräfte und Betriebe war von Ausbilderinnen und Ausbildern aus ganz Schwaben zahlreich besucht. Hier wurde nicht nur der Umgang mit dem Thema Alkoholkonsum allgemein, sondern auch praktische Möglichkeiten für den Alltag und betriebliche Suchtvereinbarungen vorgestellt.

Wir möchten uns bei den beiden Dozentinnen für die erfolgreichen Workshopwochen bedanken und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Text: Lisa Kronenwett
Bild: Stefan Utz

Förderkreis unterstützt die Berufsschulen

Verein hilft bei Anschaffungen und verleiht Förderpreis

Memmingen Seit seiner Gründung im Jahr 1992 setzt sich der Förderkreis der Wirtschaft für die gewerbliche und kaufmännische Berufsschule in Memmingen für die berufliche Bildung ein. Der gemeinnützige Verein wurde von Unternehmen der Region ins Leben gerufen und unterstützt die Schulen dort, wo keine Finanzmittel vom Sachaufwandsträger bereitgestellt werden.

„Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Unternehmen und Verbänden können wir gezielt Projekte fördern und die Qualität der beruflichen Bildung in Memmingen weiter stärken“, erklärt Robin Berger, 1. Vorsitzender des Förderkreises. Ein besonderes Zeichen der Anerkennung für herausragende Leistungen von Aus-

zubildenden ist der „Förderpreis der Wirtschaft“, der mit 300 Euro dotiert ist. Dieser wird zweimal jährlich an Absolventen der kaufmännischen Berufsschule sowie einmal jährlich an einen Absolventen der gewerblichen Berufsschule verliehen. Neben hervorragenden schulischen Leistungen ist soziales Engagement ein Kriterium.

Dank der Unterstützung der Mitgliedsunternehmen konnten zahlreiche Projekte realisiert werden. Dazu gehören unter anderem die Anschaffung eines Defibrillators für die Berufsschulen, die Unterstützung von Schüler-Austauschprogrammen mit England, Notebookwagen für die Johann-Bierwirth-Schule sowie Fortbildungen für die Lehrkräfte und Unterrichtsmaterialien. (pm)



Text: Memminger Zeitung 3. Mai 2025

Katrin Brandt, Robin Berger, Vorsitzender des Förderkreises der Wirtschaft
Bild: Stefan Utz



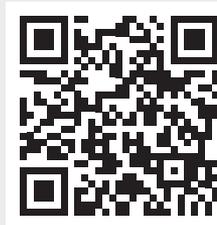
**Wir sind
die Nummer 1**

**... wenn es um zukunftsorientierte
und hochwertige Ausbildung geht.**

Kommen Sie zur Nummer 1 im Automotive Aftermarket und lernen Sie, gemeinsam mit uns anzupacken – wir bilden Sie aus!

- Fachkraft (m/w/d) für Lagerlogistik
- Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement

Mehr Informationen unter
www.lkqkarriere.de



Hier sind Sie die Nummer 1.

LKQ
 **STAHLGRUBER**

Berufsabschlussfeier Winter 2025

„Während der Ausbildung an der JBS und Ihren Ausbildungsbetrieben haben Sie nicht nur fachliches Wissen und handwerkliche Fähigkeiten erlernt, sondern auch an Ihrer persönlichen ‚Aura‘ weitergearbeitet. Ihre ‚Aura‘ ist das Ergebnis Ihrer Erfahrungen, Leidenschaft und Entschlossenheit. Sie ist das, was Sie auszeichnet und andere inspiriert.“ Mit diesen Worten eröffnete Schulleiterin Sandra Konzelmann die Abschlussfeier der Johann-Bierwirth-Schule Memmingen, die am 7. Februar 2025 in einem festlichen Rahmen in der Aula der Beruflichen Oberschule Memmingen stattfand. Sie nahm damit Bezug auf das Jugendwort 2024, das eine besondere Ausstrahlung und das Charisma einer Person kennzeichnet.

Christian Karrer, Vertreter der Fachschaft Religion, stimmte die Absolventinnen, Absolventen und Gäste mit besinnlichen Worten zum Thema „Was ich sehe und was ich bin“ auf die Veranstaltung ein.



Annalena Hauser
IHK



Jan Rothenbacher
Oberbürgermeister

Herr Oberbürgermeister Jan Rothenbacher ermutigte die jungen Menschen, mündige Bürger mit Eigenverantwortung zu sein, ganz im Sinne der Bauernartikel, die vor 500 Jahren in Memmingen manifestiert wurden.

Annalena Haußer (IHK) betonte, wie die Wirtschaft im Wandel sei. Die Transformation in Richtung Digitalisierung und KI sei eine große Chance für alle Absolventen, welche sie aufforderte, neugierig zu bleiben und Verantwortung zu übernehmen. In diesem Sinne zitierte sie Urs Meier, einen ehemaligen Fußball-Schiedsrichter: „Pfeifen kann jeder, Lenken und Führen braucht eine besondere Qualifikation.“



Christian Karrer



Sandra Konzelmann

Schulleben



Robin Berger, Simon Dittich

Robin Berger, erster Vorstand des Förderkreises der Wirtschaft, zeichnete Herrn Simon Dittrich, Auszubildender zum KFZ-Mechatroniker für System- und Hochvolttechnik bei der Firma BB-Motorsport in Hawangen, für seine hervorragenden Leistungen in der Schule, die er mit einem Schnitt von 1,0 abschloss, und sein soziales Engagement mit dem Förderpreis der Wirtschaft aus.

Memmingens Oberbürgermeister Jan Rothenbacher würdigte bereits in seinem Grußwort die erbrachten Leistungen aller Absolventinnen und Absolventen und zeichnete fünf als Klassenbeste sowie zehn mit dem Staatspreis der Regierung von Schwaben aus. Voraussetzung hierfür ist ein Notendurchschnitt von 1,5 oder besser.

Umrahmt wurde die Feierstunde von der JBS-Brass-Band, einer Gruppe ambitionierter Lehrkräfte der Johann-Bierwirth-Schule.



Preisträger mit Schulleiterin und Ehrengästen

Text und Bilder:
Stefan Utz

Berufsabschlussfeier Sommer 2025

In der Aula der Beruflichen Oberschule Memmingen fand in feierlichem Rahmen die Abschlussfeier der Absolventinnen und Absolventen der Johann-Bierwirth-Schule statt. Schulleiterin Sandra Konzelmann lobte die jungen Fachkräfte für ihren überdurchschnittlichen Einsatz und ihr Engagement während der Ausbildung.

Zu Beginn der Veranstaltung eröffnete Matthias Weinert, Vertreter der Abteilung Religion und Ethik, die Grußworte mit einem Gleichnis. Ausbildung sei ein Schlüssel zur Zukunft – ein Schlüssel, der Türen zu Technik, Innovation und beruflichem Erfolg öffne. Doch ebenso wichtig sei ein anderer Schlüssel: der zum Herzen der Menschen. Denn nur wer Fachwissen mit Menschlichkeit verbinde, könne die Welt wirklich mitgestalten.

Oberbürgermeister Jan Rothenbacher und Gottfried Voigt, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, betonten in ihren Reden die Bedeutung des lebenslangen Lernens. Herr Rothenbacher ermutigte die Absolventinnen und Absolventen dazu, bereits jetzt über den nächsten Karriereschritt nachzudenken – etwa den Besuch der Technikerschule Memmingen. Zugleich kündigte er an, dass die Stadt Memmingen in den kommenden Jahren umfassend in die Sanierung der Johann-Bierwirth-Schule investieren werde, um die Ausbildungsbedingungen weiter zu verbessern.



Preisträger mit Schulleiterin und Ehrengästen

Schulleben

Für einen lebendigen Einblick in das Handwerk sorgten Janis Basler und Dominik Schlosser, frisch gebackene Maurer, die anschaulich von ihrer Ausbildung im Betrieb und an der Schule berichteten.

Ein Höhepunkt der Feier war die Auszeichnung von 53 Absolventinnen und Absolventen mit dem Staatspreis der Regierung von Schwaben – eine Ehrung, die einen Notendurchschnitt von 1,5 oder besser voraussetzt.

Bemerkenswert: Ein Drittel aller Absolventen erhielt diese Auszeichnung und ein Drittel der Preisträger brillierte mit einem Durchschnitt von 1.0.



v.l. Schulleiterin Sandra Konzelmann, Sebastian Stoll, Magdalena Till, Yannis Plösch, Dominik Schlosser, Oberbürgermeister Jan Rothenbacher

Besonders gewürdigt wurden auch Sebastian Stoll (Schreiner, Lemmer GmbH & Co. KG), Magdalena Till (Elektronikerin für Energie- und Gebäudetechnik, Michael Saur Elektrotechnik), Yannis Plösch (Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, Elektro Plösch) und Dominik Schlosser (Maurer, Rainer Schnurrenberger). Sie erhielten einen mit Geld dotierten Staatspreis – nicht nur für ihre hervorragenden schulischen Leistungen mit einem 1,0-Schnitt, sondern auch für ihr ehrenamtliches Engagement.

Dominik Schlosser überzeugte darüber hinaus durch seine Aufnahme in das Begabtenförderungsprogramm der Schwäbischen Bauinnung. Für seine außergewöhnlichen Leistungen und seinen sozialen Einsatz wurde er zusätzlich mit einem Geldpreis des Fördervereins der Johann-Bierwirth-Schule geehrt.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der JBS-Brass-Band, die der Veranstaltung einen würdigen und stimmungsvollen Rahmen verlieh.

Text: Katrin Brandt

Bilder: Stefan Utz

Smart starten – IT? Klar, kann ich!

Die Johann-Bierwirth-Schule Memmingen startet ab September 2025 mit der zweijährigen Berufsfachschule für Technische Assistentinnen und Assistenten für Informatik.

Die Johann-Bierwirth-Schule Memmingen bietet ab September 2025 die Ausbildung zur Technischen Assistentin bzw. zum Technischen Assistenten für Informatik an. Die zweijährige, schulische Vollzeitausbildung setzt einen Mittleren Bildungsabschluss voraus und schließt mit einer staatlich anerkannten Prüfung ab. Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen fachlich die Anwendungsentwicklung (Programmierung von Apps und Software), die Netzwerktechnik sowie Betriebs- und Computersysteme. In beiden Ausbildungsjahren ist jeweils ein zweiwöchiges Betriebspraktikum abzuleisten.

Schülerinnen und Schüler arbeiten hierbei in kleinen Lerngruppen, in denen sie z.B. PCs zusammenbauen und diese an moderne Netzwerkinfrastrukturen anschließen. So wird bereits während der Ausbildung ein solider Grundstein gelegt – sei es für den direkten Berufseinstieg im IT-Bereich, eine weiterführende Techniker Ausbildung, oder

den Besuch der Berufsoberschule und einem anschließenden Studium der Informatik, des Game Design oder der Medientechnik.

Zukunftssichere Ausbildung

Die IT-Branche steht in den nächsten Jahren vor einem bedeutenden Wachstum. Viele Unternehmen im IT-Bereich werden sich daher auf die Einstellung von IT-Fachleuten mit fortgeschrittenen technologischen Kompetenzen konzentrieren. Die Johann-Bierwirth-Schule Memmingen qualifiziert für den Raum Memmingen und Umgebung an der Berufsfachschule für Informatik die hierfür notwendigen Fachkräfte.



Florian Moosbauer, Sandra Konzelmann, Marcus Walinski

**Smart starten – IT?
Klar, kann ich!**

ab
September
2025

Anwendungsentwicklung
Netzwerktechnik
Computersysteme

**Ausbildung zur/zum
Technischen Assistentin oder
Assistenten für Informatik**

Must:
- Mittlerer Bildungsabschluss
- 2 Jahre Vollzeit

Have:
- staatlich anerkannt
- BAföG-förderfähig

15+

Sichere deinen Platz und bewerbe dich jetzt!

Johann-Bierwirth-Schule, Staatliches Berufliches Schulzentrum, Bodenseestraße 45, 87700 Memmingen
Telefon 08331-9790-0 E-Mail: verwaltung@jbs-mm.de

Anmeldung

Eine Anmeldung zur Ausbildung kann persönlich im Sekretariat oder online über unsere Homepage (<https://www.jbs-mm.de>) erfolgen. Dort finden Sie auch weitere Informationen zur Ausbildung.

Wir freuen uns auf Sie!



SCHWÄBISCHE FORMDREHTEILE GMBH & CO. KG
SOLUTIONS FOR FLUID TECHNOLOGY



SFB. STARKES TEAM. STARKE ZUKUNFT.



Starte Deine Ausbildung bei uns!

SFB Schwäbische Formdrehteile GmbH & Co. KG
Weiherweg 12 -16 | 87727 Babenhausen
Tel. +49 8333 303 -01 | bewerbung@sfbgroup.com

PARTNER OF **sfbgroup.com**

Politik & Gesellschaft

Bundeswehr

Die Bundeswehr war Anfang April mit ihrem Truck wieder Gast an unserer Schule. Die Schülerinnen und Schüler der einzelnen Klassen erhielten Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten der beruflichen Weiterqualifizierung. Der Eintritt in die Bundeswehr und das Ausscheiden aus dem Dienst wurde anschaulich dargestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Informationsveranstaltung liegt auf den Aufgaben der Bundeswehr im Rahmen der internationalen Beziehungen. Dieser Teil ist auch Lerninhalt des Unterrichts der 12. Klasse in Politik und Gesellschaft.

Text: Roland Vetter



Karriere Truck der Bundeswehr

Bilder: Stefan Utz

Juniorwahl zur Bundestagswahl 2025

Im Vorfeld der Bundestagswahlen 2025 wurde an vielen Schulen die Juniorwahl durchgeführt: Eine realistische Simulation, bei der Schülerinnen und Schüler erste eigene Erfahrungen mit demokratischen Wahlen „im klassischen Sinn“ machen konnten – auch, wenn sie noch keine 18 Jahre alt sind.

Zur Vorbereitung und Durchführung wurde den Lehrkräften jeweils ein Unterrichtspaket mit Anregungen für den Unterricht sowie ein Wahlpaket mit den Materialien für den Wahlvorgang zur Verfügung gestellt.

Unsere Schule hat bei der Juniorwahl mit insgesamt 117 Schülerinnen und Schüler teilgenommen.

Das offizielle Ergebnis der Juniorwahl lautet wie folgt:

Text: Roland Vetter

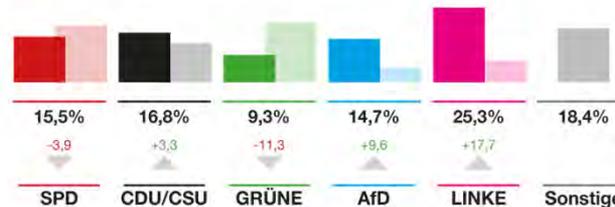
Von den gültigen Stimmen entfielen:

Kurzname Partei	Längsname Partei	Anzahl Stimmen	Anteil %
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	245.348	15,5%
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	220.441	16,8%
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	45.914	16,8%
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	147.289	9,3%
FDP	Freie Demokratische Partei	74.752	4,7%
AfD	Alternative für Deutschland	232.717	14,7%
Die Linke	Die Linke	401.393	25,3%
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER	18.938	1,2%
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	33.188	2,1%
dieBasis	Basisdemokratische Partei Deutschland	4.392	0,3%
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	26.693	1,7%
Team Todenhöfer	Die Gemeinschaftspartei - Team Todenhöfer	2.344	0,1%
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	4.003	0,3%
Volt	Volt Deutschland	34.158	2,2%
ÖDP	Ökologische Demokratische Partei	2.350	0,1%
SSW	Südtirolerischer Wählerverband	1.582	0,1%
Verjüngungsforschung	Partei für Verjüngungsforschung	69	0,0%
PdH	Partei der Humanisten	954	0,1%
Bündnis C	Bündnis C - Christen für Deutschland	548	0,0%
BP	Bayerpartei	616	0,0%
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	5.840	0,4%
MENSCHLICHE WELT	Menschliche Welt	11	0,0%
PdF	Partei des Fortschritts	1.390	0,1%
SGP	Sozialistische Gewerkschaftspartei, Verein international	67	0,0%
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	76	0,0%
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	3.666	0,2%
BSW	Bündnis Sahline Wegeremehc - Vernunft und Gerechtigkeit	74.841	4,7%
MER25	MER25 - Gemeinsam für Europäische Unabhängigkeit	1.398	0,1%
WerteUnion	Werteunion	366	0,0%

ENDERGEBNIS JUNIORWAHL 2025

Bundestagswahl Zweitstimmen

Stand: 21.02.2025 - 18.00h



Differenzen: Vergleich zur Juniorwahl 2021 (in Prozentpunkten)

Anzahl Wahlberechtigte	2.072.516
Anzahl abgegebene Stimmzettel	1.633.403
Davon ungültige Stimmzettel	48.079
Anzahl gültige Stimmen	1.585.324
Wahlbeteiligung	78,8%

Stimmenverteilung
www.juniorwahl.de

Politik & Gesellschaft

Fahrt ins Europäische Parlament in Straßburg

Das Europabüro Memmingen und der Kreisverband Memmingen der Europa Union ermöglichten interessierten Jugendlichen aus mehreren Memminger Schulen, das Europäische Parlament live zu erleben. Auf Einladung des Europaabgeordneten, Markus Ferber, fuhren dazu insgesamt 54 Personen, darunter zwei Schülerinnen, ein Schüler sowie drei Referendare der Johann-Bierwirth-Schule am 18. Dezember 2024 von Memmingen aus nach Straßburg.

Nach dem gemeinsamen Besuch des Straßburger Christkindlesmarktes und der historischen Altstadt verfolgten die Jugendlichen von der Tribüne des Plenarsaals aus eine Debatte über den „Green Deal“ und seine Auswirkungen auf die Wirtschaft. Danach nahm sich Markus Ferber viel Zeit für ein persönliches Gespräch mit den Jugendlichen aus Memmingen. Die Gruppe erlebte hautnah, wie die europäische Demokratie funktioniert, wer unsere Region in Europa vertritt und was die Abgeordneten tun, um aktuelle Herausforderungen zu meistern.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fahrt mit MdEP Markus Ferber (vorn rechts) und Alexandra Hartge, Leiterin des Europabüros der Stadt Memmingen (vorn, 2.v.r.)

Text: Stefan Utz

Bild: Geneviève Engel / European Union 2024 - Source: EP

Theater - hautnah

Das Theaterprojekt der Technikerklassen hatte in diesem Jahr den Roman „Im Westen nichts Neues“ zum Thema. Als Abschluss des ganzen Projektes stand wie immer ein Theaterbesuch auf dem Plan. Dieses Jahr gab es jedoch eine Neuerung. Nicht wir besuchten das Landestheater Schwaben in der Innenstadt, sondern die Schauspieler kamen zu uns ins Haus.

Nach einer kurzen Aufbauphase im Raum 19 konnten sich die Klassen EAT12A, EGS12 und TSE2 das Stück „Im Westen nichts Neues“ ansehen. Mit nur zwei Darstellern wurde den Klassen das Werk eindrucksvoll näher gebracht. Bei den nachfolgenden Besprechungen der Inszenierung waren die Klassen allesamt begeistert. Die JBS bedankt sich beim Landestheater Schwaben für den Besuch in unserem Haus.

Text und Bilder: Thomas Rogg



Religion & Ethik

Frei - aber nicht willkommen!



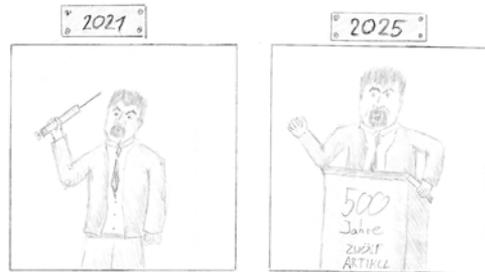
„....dass wir frei sind und sein wollen....“

Was für eine Forderung im dritten der „Zwölf Artikel“ der Bauernschaft, die vor 500 Jahren in Memmingen der „Stadt der Freiheitsrechte“ verfasst wurden! Und aktuell bis heute.

Im Religions- und Ethikunterricht ermöglicht diese Freiheit zu diskutieren über persönliche Verantwortung, moralische Entscheidungen und das Spannungsverhältnis zwischen individueller Freiheit und gesellschaftlicher Ordnung.

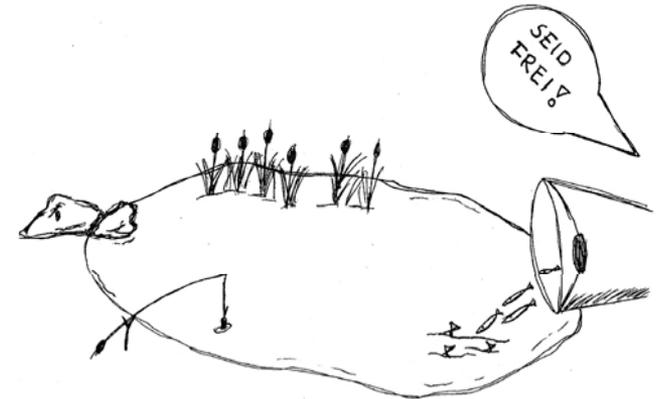
Die gestalteten Karikaturen zeigen, wie Freiheit heute in der Lebenswelt der Schüler interpretiert oder eingeschränkt wird.

Text: Christof Heuß



„Lasst euch impfen und denkt an die Ausgangssperre.“

„Lasst uns heute über Freiheit sprechen.“





27. JBS-Turniertag



Nach 25 Jahren Fußball-Turnier fand dieses Jahr zum zweiten Mal ein **Völkerball-Turnier** an der JBS statt. Mit einem Teilnehmerfeld von 18 Teams und über 130 aktiven Spielerinnen und Spielern konnten wir einen neuen Teilnehmerrekord aufstellen. Entsprechend heiß ging es auf den Spielfeldern zu, vor allem je näher die KO-Runde und das Finale rückten. Nach vielen sehr engagierten, aber trotzdem fairen Spielen konnte sich die Klasse **EAT 11 B** in einem hochklassigen Finale gegen die ET 10 E durchsetzen. Herzlichen Glückwunsch!

Das Völkerball-Turnier konnte wieder online in Echtzeit mitverfolgt werden. D.h. die Spielerinnen und Spieler waren jederzeit (je nach Netz ;-)) über die Spielpläne und Ergebnisse im Bilde und der Rest der Schulfamilie konnte gezielt zum Zuschauen und Anfeuern in die Sporthalle kommen. Alle Spiele und Ergebnisse siehe QR-Code.

Wir freuen uns über die zahlreichen motivierten Teilnehmer und bedanken uns ganz herzlich bei den fleißigen Helfern der Turnierleitung sowie den Schiedsrichtern und den (zum Glück weitgehend arbeitslosen) Sanitätern. Ein besonderer Dank geht auch dieses Jahr an die Firma Sport Reischmann, welche die Lospreise für die Teilnehmer-Tombola sponserte.

Text: Hartwig Nissels

Bilder: Stefan Utz



Das Siegerteam: EAT 11 B



WERDE TEAMPLAYER

Josef Hebel



↙
Bewirbt dich jetzt für einen unserer 11
spannenden Ausbildungsberufe

Wir freuen uns auf
DICH!



Josef Hebel GmbH & Co. KG
Riedbachstraße 9, 87700 Memmingen

Bautechnik

Unsere Bauabteilung

Im Baubereich unterrichten dieses Schuljahr neun hauptamtliche und eine nebenberufliche Lehrkraft ca. 109 Auszubildende in acht Klassen. Folgende Berufe werden unterrichtet:

- Berufsgrundschuljahr Zimmerer
- Grundstufe Bau: 10. Klasse
- Fachstufen: 11./12. Klasse Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer (aus ganz Schwaben)

Schülerzahlen für 2024/2025

BGJ ZI 10:	37 Schüler/innen
Bau 10:	28 Auszubildende
Bau 11:	12 Maurer 7 Betonbauer
Bau 12:	15 Maurer 10 Betonbauer

Betrachtet man die Entwicklung der Schülerzahlen im Baubereich in den letzten zehn Jahren kann die Situation nur als dramatisch beschrieben werden. Ein Einbruch der Ausbildungszahlen im Bauhauptgewerbe um mehr als 40 % bei gleichzeitig sehr hohem (mittlerweile nicht mehr im Wohnungsbau!) Auftragsvolumen für die Betriebe.

Mit ein Grund dafür ist vermutlich die große Konkurrenz durch die industriellen Ausbildungsberufe, die mit festen Arbeitszeiten und „Dach über dem Kopf“ eine große Zahl von Auszubildenden an sich binden. Gleichzeitig

liegt der Fokus der Politik nach wie vor zu sehr auf der akademischen Ausbildung an den Universitäten und zu wenig auf dem Handwerk. Wohnungsbauziele von 400.000 Wohnungen pro Jahr sind allerdings nur mit den entsprechenden qualifizierten Fachkräften zu erreichen.

Der befürchtete Fachkräftemangel ist hier also schon Realität. Dementsprechend sind für die nahe Zukunft im Baugewerbe sehr gute Einstellungschancen bei steigendem Gehalt zu erwarten.

Ganz anders stellte sich bisher die Lage bei den Anmeldungen für das BGJ Zimmerer dar. Dort beobachteten wir seit Jahren steigende Schülerzahlen. Für das kommende Jahr befürchten wir allerdings auch hier einen Einbruch der Schülerzahlen, obwohl viele Betriebe gerne ausbilden würden und noch Nachwuchs suchen!

Text: Hartwig Nissels



Die Kollegen der Bau-Abteilung

Bild: Stefan Utz

→ Sei schlau, geh zum Bau!!!

Einblicke in die Baustoffindustrie

Im Rahmen des Unterrichts unternahmen die Schüler des 2. und 3. Lehrjahres der Ausbildungsberufe Maurer sowie Beton- und Stahlbetonbauer jeweils eine fachlich begleitete Exkursion zu regionalen Baustoffwerken.

Die Fahrt führte zunächst zum Kies- und Betonwerk Schlegelsberg. Nach der Anreise mit dem Bus erhielten die Teilnehmenden eine Einführung in die Prozesse der Kiessortierung und konnten die einzelnen Produktionsschritte vor Ort nachvollziehen. Besonders interessant war der Besuch des firmeneigenen Betonlabors. Dort gab die angestellte Laborantin des Betonwerks Einblicke in ihre Arbeit - eine praxisnahe Ergänzung zu den theoretischen Inhalten des Berufsschulunterrichts.

Nach einer gemeinsamen Brotzeit ging die Fahrt weiter zum Ziegelwerk Klosterbeuren. Vor Ort präsentierte die Firma zunächst einen Überblick über das Unternehmen und dessen Produktportfolio.

Anschließend erfolgte eine Führung durch den gesamten Produktionsprozess – vom Abbau der Rohstoffe bis zum fertigen Ziegel. Die Auszubildenden erhielten dabei wertvolle Einblicke in die industrielle Fertigung und die Anforderungen an moderne Baustoffe. Zum Abschluss wurden alle Teilnehmenden zu Kaffee und Gebäck eingeladen.

Die Exkursion bot eine wertvolle Möglichkeit, theoretisch erlernte Inhalte mit praktischen Erfahrungen zu verknüpfen, und förderte zugleich das Verständnis für Produktionsprozesse sowie Materialeigenschaften im Bauwesen. Ein herzliches Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an Johannes Maier für die wertvolle Unterstützung bei der Organisation und Umsetzung der Exkursion!

Text: Martin Deprich / Andreas Gromer
Bilder: Johannes Maier, Andreas Gromer



Recycling von Baustoffen

Bei einer schulinternen Lehrerfortbildung hatten ein paar Lehrer die Möglichkeit mal hinter die Kulissen eines Kieswerks mit Recycling-Anlagen zu blicken. Herr Stephan Benziger von der Firma Dachser J. GmbH & Co. KG aus Türkheim (orange Sicherheitsjacke) zeigte und erklärte den Kollegen aus der Bau- und Elektroabteilung den Vorgang eines geschlossenen Kreislaufsystems zur Baustoffgewinnung und der Wiederverwertung des Bauschutts.

Während der Fahrt über das Gelände staunten die Lehrkräfte nicht schlecht über die gigantischen Flächen des Kiesabbaus und der anschließenden Renaturierung. Als imposant haben sich natürlich auch die Fahrzeuge der Firma Dachser J. GmbH & Co. KG erwiesen. Als kleine Überraschung hat sich unser langjähriger Kollege Lothar Kolb spontan zur Fortbildung angemeldet. Herr Kolb ist schon seit mehreren Jahren im Ruhestand und war in der Bauabteilung bis zu seiner Pensionierung tätig.

Text und Bilder: Thomas Stammel





Neue Sitzbänke im Pausenhof

Im Rahmen eines Schülerprojektes haben wir die alten Sitzgelegenheiten im Schulhof wieder intakt gebracht. Mitgewirkt haben die Schülerinnen und Schüler aus den Bauklassen BA 10 A/B und das Zimmerer BGJ ZI 10 A/B.

Die alten Bänke wurden komplett abmontiert und wieder mit neuen Brettern versehen. Im Anschluss wurden die Bank Füße mit neuen Fundamenten versehen. Zum Abschluss glichen die Schülerinnen und Schüler das Pflaster an.



>> Wir können hier
alle aufeinander bauen.
Nur so entstehen
Baufritz-Häuser. <<

Bau deiner
Zukunft ein
Zuhause!



Weitere Infos unter: www.baufritz.de/karriere



BAUFRITZ[®]
WIR BAUEN GESUNDHEIT

Holztechnik

Unsere Holzabteilung

Klein, aber fein ist die Holzabteilung! Mit aktuell fünf fachlich eingesetzten Lehrkräften werden 80 Schüler in vier Klassen unterrichtet. Folgende Berufe werden beschult:

- Berufsgrundschuljahr Holztechnik
- Fachstufen:
 2. Ausbildungsjahr: Schreiner und Holzmechaniker
 3. Ausbildungsjahr: Schreiner

Durch eine zusätzliche Prüfung können die Auszubildenden sich als „CNC-Fachkraft“ zertifizieren lassen.

Schülerzahlen für 2024/2025

BGJ HO 10	22 Schüler/innen
HO 11	32 Auszubildende
HO 12	21 Auszubildende

Text: Hartwig Nissels



Die Kollegen der Holz-Abteilung

Bild: Stefan Utz

Die HO10 beim MARTIN

Am 02.07.2025 um 09.00 Uhr versammelte sich die Klasse HO10 vor der Firma MARTIN in Ottobeuren.

Nach einer kurzen Einweisung von Anton dem Mitarbeiter von MARTIN, ging es direkt in das kleine Museum auf dem Firmengelände. Dort standen alte Maschinen und andere Ausstellungsstücke. Zusammen mit Anton erzählten diese die Geschichte hinter der Firma MARTIN.

Nach dieser kurzen Geschichtsstunde tritt die Schulklasse in das 170 Mitarbeiter schwere Firmengebäude ein. Dort starteten sie im Lager der Firma. Hier erklärte Anton das Konzept, sowie das Kerngeschäft der Firma. Im weiteren Verlauf ging er noch auf die Einzigartigkeit des Herstellungsverfahrens dieser ein, da sie wohl die einzige Firma sind, welche ausbetonierte Maschinensockel in ihre Maschinen verbauen.

Weiter ging es in der Maschinenhalle. Hier erläuterte Anton sowohl die Fertigung als auch die Produktion der Maschinen, als auch einzelne Maschinen genauer.



Abricht- Dickenhobelmaschine
Bild: HO10



Kreissäge T75 im Museum
Bild: HO10

In diesem Abteil befanden sich jedoch nicht nur Maschinen mit bis zu 275 verschiedenen Werkzeugen. Sondern auch der größte Anteil an Mitarbeitern. Darunter 15% Auszubildende. Zu guter Letzt ging es dann noch in den Vorführraum. Hier stehen die neuesten und modernsten Errungenschaften von MARTIN. Von Tablet betriebenen Kreissägen bis zu Hobelmaschinen leiser als ein Staubsauger, war hier fast alles vertreten.

Abgerundet wurde der lehrreiche und durchaus interessante Ausflug mit einer gemeinsamen Brotzeit.

Text: HO10

Holztechnik



Brücken bauen



Kranspiel

Rechberghaus 2024

Am Donnerstag, den 17. Oktober 2024, ging es für uns, die BGJ-Schreiner-Klasse, zum Kennenlernen für 1 ½ Tage ins Rechberghaus in der Nähe von Bad Grönenbach.

Um 8:30 Uhr morgens wurden wir an der Schule vom Bus abgeholt und fuhren zunächst nach Zell. Von dort aus machten wir uns auf den Weg zum Rechberghaus nach Rothenstein. Während des zweistündigen Fußmarschs durch Wald und Wiesen erklärte uns Herr Sonntag einiges über den Wald und die Bäume.

Endlich am Ziel angekommen, wurden erst mal die Zimmer bezogen. Anschließend wurde der Gemeinschaftsraum fürs Kaffeetrinken gedeckt. Bei Kaffee, Kuchen und Zopf stärkten wir uns für die darauffolgenden Teamspiele. Beim Brücken bauen, Klötze stapeln und gegenseitigen Vertrauensübungen wurde unser Zusammenhalt gestärkt.

Danach ging es mit einer Runde Rugby weiter, bei der sich alle nochmal richtig austoben konnten.



Wanderung zur Illerschleife

Schließlich machte sich das „Koch-Team“ an die Arbeit, um die Kässpätzten und den Salat fürs Abendessen zuzubereiten. Das Essen war lecker und schnell verspeist und wir ließen den Abend mit Gesellschaftsspielen oder am Lagerfeuer ausklingen. Dann hieß es: „Ab ins Bett!“

Nach dem Frühstück mussten wir auch schon wieder unser Zeug zusammenpacken und das Rechberghaus aufräumen. Dies war gemeinsam schnell erledigt, und so machten wir noch einen kleinen Spaziergang zur Illerschleife. Zurück an unserer Unterkunft, nahmen wir unser Gepäck und liefen los, Richtung Rothenstein, wo wir vom Bus abgeholt und wieder zur Schule gebracht wurden.

Text und Bilder: Ho10

Holztechnik



Kleinmöbelprojekt

Zum Abschluss des BGJ-Schreiner entwarf und fertigte jeder ein eigenes Kleinmöbel. Die Planungs- und Zeichnungsphase dauerte mehrere Wochen. Anschließend wurden die Möbel innerhalb von drei Wochen hergestellt.

Nach der Benotung der fertigen Stücke durch unsere Lehrer, ging es an den Aufbau der Ausstellung. Nach der dreitägigen Ausstellung gab es eine Bewertung durch den Oberbürgermeister Jan Rothenbacher, StD Gerhard Haag und Schreinermeister Andre Wagner.



Platz 1: Maria Settele
Platz 2: Bastian Zettler
Platz 3: Ann-Kathrin Nusser

Die Platzierten erhielten ein Preisgeld der Schreinerinnung Memmingen/Mindelheim. Außerdem gab es eine Abstimmung der anderen Schüler und Lehrer über die Projekte, wobei vor allem die äußere Form bewertet wurde. Diese Abstimmung gewann Bastian Zettler und erhielt als Preis ein Tabellenbuch.

Die Klasse HO10 bedankt sich sowohl bei den Lehrern als auch bei der Jury für die Bewertung und das hilfreiche Feedback.

Text und Bilder: Ho10

Biesse is in the House

Im laufenden Schuljahr wurde die Holzabteilung unserer Berufsschule um eine moderne CNC-Maschine der Firma Biesse erweitert.

Die neue Maschine ersetzt die bisherige CNC-Anlage, die über 20 Jahre im Einsatz war. Damit geht eine lange Ära zu Ende, in der die alte Maschine zuverlässig ihren Dienst geleistet hat, jedoch den Anforderungen moderner Fertigung zunehmend nicht mehr gerecht wurde.

Die Anschaffung der neuen Maschine stellt einen wichtigen Schritt in Richtung zukunftsorientierter Ausbildung dar. Mit ihr ist es möglich, präzise und komplexe Werkstücke in deutlich kürzerer Zeit und weniger Aufwand zu fertigen.

Auch die Inbetriebnahme selbst verlief nicht ohne anfängliche Schwierigkeiten. Kleinere technische Probleme traten auf, konnten jedoch dank der Unterstützung durch den Hersteller schnell behoben werden. Nach dieser Einführungsphase läuft die Maschine nun fast einwandfrei und zuverlässig.



Die Biesse Rover A kommt seither regelmäßig im Fachunterricht zum Einsatz. Die Schülerinnen und Schüler zeigen großes Interesse und profitieren von der Arbeit mit aktueller CNC-Technik, die auch in vielen Betrieben zum Einsatz kommt. Besonders bei Projektarbeiten ermöglicht die neue Anlage deutlich mehr Möglichkeiten.

Mit dem Austausch der über 20 Jahre alten CNC-Anlage und der Inbetriebnahme der neuen Maschine wurde ein bedeutender Schritt zur Modernisierung unserer Ausstattung vollzogen. Wir freuen uns in Zukunft damit zu arbeiten und neue komplexe Werkstücke damit zu fertigen.

Text und Bilder: Samuel Honold



TEAM- PLAYER

... auf beiden Seiten!



ROHDE & SCHWARZ

Make ideas real



Unser Ausbildungsangebot

- ▶ Elektroniker (m/w/d)
- ▶ Industriemechaniker (m/w/d)
- ▶ Industriekaufleute (m/w/d)
- ▶ Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- ▶ Fachinformatiker (m/w/d)
- ▶ Studium mit vertiefter Praxis

Mehr erfahren?

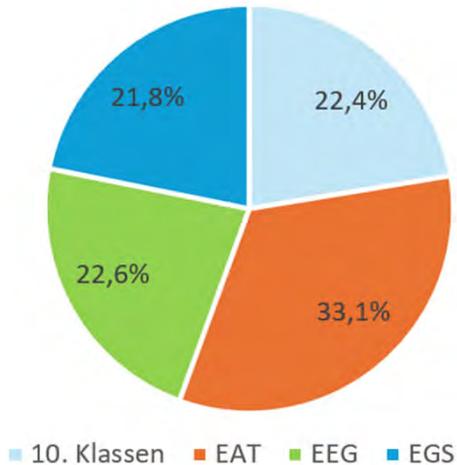
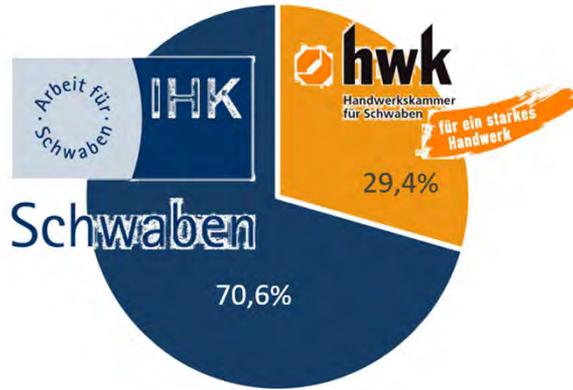
Wir bieten zu den Berufen auch Praktika an!
[rohde-schwarz.com/ausbildung](https://www.rohde-schwarz.com/ausbildung)

Neues aus der Abteilung

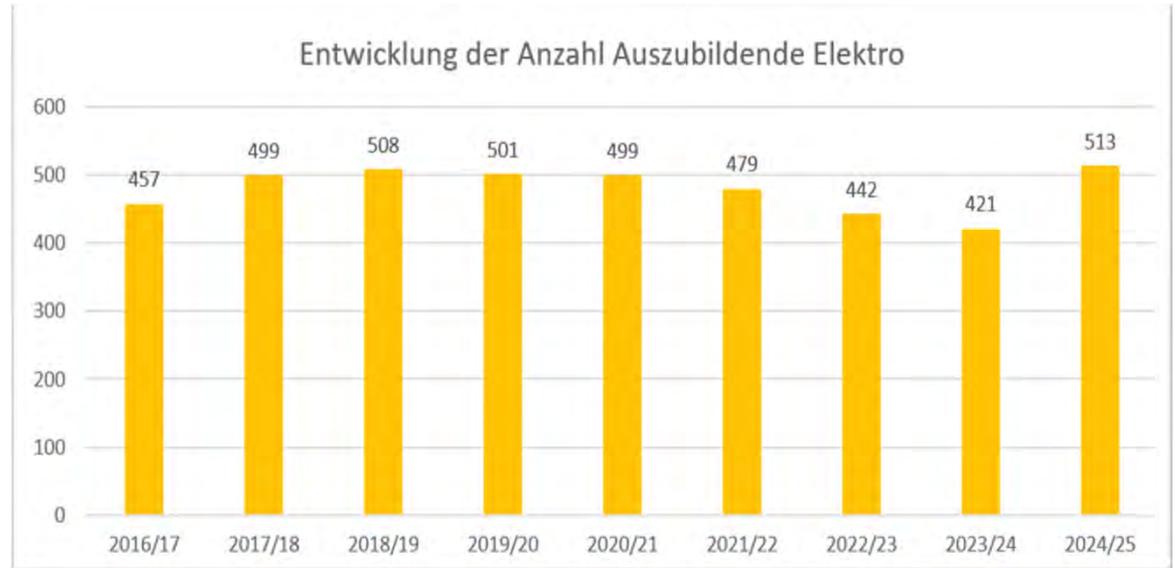
Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Bereich Elektro stieg erfreulicherweise in diesem Schuljahr im Vergleich zum Vorjahr auf 513 Auszubildende. Die Entwicklung der Anzahl der Lernenden über die letzten 9 Jahre sehen Sie in der Grafik unten. Die beiden Diagramme links zeigen die Aufteilung der Schülerinnen und Schüler:

Rund 70% der Auszubildenden haben einen Ausbildungsvertrag bei der IHK, knapp ein Drittel bei der HWK. Im 2. Diagramm sind die Anteile der einzelnen Berufe ersichtlich. Im Schuljahr 2024/25 konnten 21 Klassen gebildet werden, so dass durchschnittlich 24,4 Lernende pro Klasse unterrichtet wurden.

Text und Grafiken: Christian Wexel



Auszubildende 2024/25



Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im Bereich Elektro

Elektrotechnik



Lehrkräfte der Abteilung Elektro

Diese engagierten Kolleginnen und Kollegen unterrichteten im Schuljahr 2024/25 die Auszubildenden im Bereich Elektrotechnik.

Bild: Stefan Utz

Brauereibesuch

Am 2. Mai 2025 traf sich die Gruppe am Forum Mindelheim und begab sich gemeinsam zur Lindenbrauerei. Nach herzlicher Begrüßung durch die Mitarbeitenden wurde die Gruppe geteilt und zur Besichtigung des Firmengeländes geführt.



Der Braumeister erklärt



Der Haustechniker T. Stammel erklärt die Abfüllanlage.

Die Lindenbrauerei ist ein traditionsreicher Familienbetrieb, der bereits in fünfter Generation Bier herstellt. Bei der Führung wurden zentrale Stationen der Bierherstellung vorgestellt:

Im **Sudhaus** wird das Malz mit Wasser eingemaischt, langsam erhitzt und später mit Hopfen für den Geschmack versetzt. Die Würze wird für die weitere Verarbeitung gewonnen.

Im **Lagerkeller**, in Gärtanks wird Hefe zugefügt, die den Zucker vergärt und so Alkohol und Kohlensäure entstehen lässt.

In der **Abfüllanlage** werden die Flaschen automatisch gereinigt, kontrolliert, befüllt und verschlossen; auch das Verpacken in Kisten erfolgt maschinell.

Ein besonderes technisches Problem ist die veraltete Steuerungstechnik, wodurch es immer wieder zu Ausfällen kommt. Ersatzteile oder Fachleute für das alte System sind schwer zu finden. Das sorgt gerade bei der Abfüllung für Herausforderungen im Betriebsablauf.

Text und Bilder: Christian Wexel

Jahrmarkt – nicht nur Spaß, auch modernste Technik

Traditionell besuchten auch dieses Jahr wieder Schüler aus dem Elektrobereich den Aufbau zum Memminger Jahrmarkt. Die Brüder Josef und Florian Funk, sowie deren Auszubildende Annkathrin Buck (ET10C) zeigten den interessierten Schülern der EAT11C wie Energieversorgung für den gesamten Jahrmarktsbereich aufgebaut ist. Ebenso durften die Schüler die SPS-Steuerung für das bekannte Riesenrad begutachten. Eine weitere Attraktion ist am Memminger Jahrmarkt der Top-Spin. Sobald die Anlage startet fangen die dicken Stromzuleitungen zu vibrieren an, so dass die Schüler der EAT11C den Stromfluss durch ihre Schuhe spürten. Die Klasse EAT11C bedankte sich bei den Elektrotechnikern der Stadt Memmingen für den wirklich informativen und sehr praxisnahen Vortrag.

Text und Bilder: Thomas Stammel



Besuch der Meisterschule

Auch dieses Jahr besuchten die Schüler der EEG12A die Meisterschule am Ostbahnhof in München. Herr Andreas Rohmer begrüßte die Schüler der Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik in seinen Räumlichkeiten und beantwortete Fragen rund um die Fortbildungsmöglichkeit zum Meister im Elektrohandwerk. Herr Thomas Stammel war selbst als Meisterschüler an der Meisterschule am Ostbahnhof und ist nach wie vor im Freundeskreis der Meisterschüler. Die Meisterschule am Ostbahnhof ist eine städtische Schule und damit für die Meisterausbildung eine einzigartige Schule, denn die Kosten werden von der Stadt übernommen.



Um allerdings den damit verbundenen weiten Weg nach München zu verdeutlichen, reisen die Schüler der JBS einmal im Jahr zu dem mittlerweile traditionellen Vortrag von Herrn Rohmer. Übrigens haben dieses Jahr allein acht ehemalige Schüler der JBS ihren Meister erfolgreich an dieser Schule abgeschlossen und dürfen jetzt den Titel „Meister“, sowie den Titel „Bachelor Professional“ tragen.

Text und Bilder: Thomas Stammel

Deutsches Museum EAT11B und EEG11A

Die Klassen EAT11B und EEG11A besuchten dieses Jahr das Deutsche Museum in München. Zur großen Überraschung sahen die Schüler ein Flugzeug der Firma Grob. Bis vor kurzer Zeit noch wurden die Grob-Flugzeuge bei Grob-Aerospace in Mattsies (nahe Mindelheim) gefertigt. Natürlich bot das Deutsche Museum den Schülerinnen und Schülern wesentlich mehr als nur die Flugzeuge. In der Abteilung für Elektrotechnik konnten die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Wissen glänzen und sich gegenüber dem einen oder anderen Besucher als „Museumsführer“ präsentieren.

Text und Bilder: Thomas Stammel



**STARTE MIT ELOBAU
IN DEINE ZUKUNFT!**

elobau – klimaneutral seit 2010

Als Stiftungsunternehmen mit weltweit über 1000 Beschäftigten zählen wir zu den international führenden Anbietern von Bedienelementen und -systemen, Füllstandsmessung, Sicherheitstechnik und Sensorik.

Bei uns gilt die Maxime „Mensch im Mittelpunkt“ und Nachhaltigkeit hat oberste Priorität. Wir produzieren seit über fünfzehn Jahren klimaneutral und haben uns der Gemeinwohl-Ökonomie angeschlossen.

Wir suchen laufend Verstärkung in den verschiedensten Bereichen.

Bewirb Dich jetzt!



Kooperation

Ein Ergebnis erfolgreicher und nachhaltiger Kooperation zwischen Betrieb und Berufsschule war dieses Jahr die Durchführung der Abschlussprüfung Teil 2 als betrieblicher Auftrag der Mechatronik der Auszubildenden der Firma **elobau**.

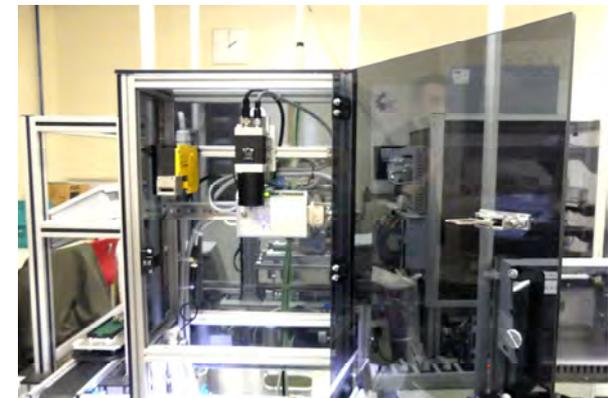


Die drei Prüflinge, Rehm Silas, Fries Siegfried und Angele Jona erweiterten zwei Bandstationen der Industrie 4.0 Anlage der Johann-Bierwirth-Schule mit moderner Sicherheitstechnik der Firma elobau auf aktuellen Industriestandard. Begleitet wurden sie dabei von ihrem Ausbilder Oliver Rieder und den beiden Lehrkräften aus dem Bereich Automatisierungstechnik Ilona Rauh und Manuel Fischer.

Glückwunsch an die Prüflinge und vielen Dank für Engagement und Einsatz aller Beteiligten der Firma elobau sowie JBS.

Text: Manuel Fischer

Bild: Stefan Utz



Metalltechnik

Informationen aus der Abteilung

Im Schuljahr 2024/25 gehören dem Fachbereich „Metall“ 18 Lehrkräfte an, welche die Schülerinnen und Schüler in der Grundstufe aus verschiedenen Metallberufen auf den Berufsalltag im handwerklichen oder industriellen Bereich möglichst intensiv und gut an der Johann-Bierwirth-Schule vorbereiten. Zudem werden die „Metaller“ von weiteren Kollegen in den Bereichen Deutsch, Politik und Gesellschaft und Religion unterstützt.

Im zweiten Lehrjahr werden überwiegend die Auszubildenden im Bereich der Industriemechaniker, der Zerspanungsmechaniker und der Fachkraft für Metalltechnik unterrichtet. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler sowohl fachpraktisch als auch theoretisch beschult und für die anstehende Abschlussprüfung Teil 1 bzw. Teil 2 vorbereitet.

Das große Ziel des dritten bzw. vierten Lehrjahrs der Industrie- und Zerspanungsmechaniker ist der Abschluss der Berufsschule sowie die Abschlussprüfung Teil 2 der jeweiligen Kammern.



Lehrerkollegium Metallbereich

Bild: Stephan Utz

Im Schuljahr 2024/25 waren 579 Schülerinnen und Schüler (SuS) an der Johann-Bierwirth-Schule in den folgenden Klassen im Fachbereich Metalltechnik zu finden:

Grundstufe Metalltechnik

10. Jahrgangsstufe: 6 Klassen, 164 SuS

Fachklassen für **Industriemechaniker**

11. Jahrgangsstufe: 4 Klassen, 102 SuS

12. Jahrgangsstufe: 3 Klassen, 86 SuS

13. Jahrgangsstufe: 2 Klassen, 53 SuS

Fachklassen für **Zerspanungsmechaniker**

11. Jahrgangsstufe: 3 Klassen, 79 SuS

12. Jahrgangsstufe: 3 Klassen, 65 SuS

13. Jahrgangsstufe: 2 Klassen, 30 SuS

Text: Johannes Bader

Metalltechnik

Fortbildung schwabenweit 3D-Druck

Die Fortbildung über 3D-Druck vermittelte Lehrkräften praxisnah, wie sie 3D-Druck im Unterricht einsetzen können, fördert digitale Kompetenzen und unterstützt fächerübergreifendes, kreatives Lernen.

Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen und Verfahren des 3D-Drucks kennen, erstellen eigene 3D-Modelle mit Programmen wie Tinkercad und bereiten diese mit Slicer-Software für den Druck vor.



Sicherheit im Umgang mit FDM-Druckern sowie Bedienung und Fehlerbehebung sind ebenfalls ein Thema.

Der Einsatz des 3D-Drucks ermöglicht vielfältige Anwendungen in verschiedenen Fächern und fördert aktiv das selbstständige Lernen, technische Fähigkeiten und Kreativität. Pädagogische Konzepte helfen, den 3D-Druck sinnvoll im Lehrplan zu verankern, sodass Lehrkräfte die Technologie einfach in den Unterricht integrieren können.

Text: Peter Lang

Bild: Stefan Utz

Metalltechnik



Pneumatik

Praxisnah wird die energieeffizienten Anwendungen der elektropneumatischen Steuerungstechnik vermittelt. Dabei wurden wichtige Komponenten wie Ventile, Zylinder und Steuerungen sowie deren Funktionen in Automatisierungssystemen vorgestellt.

Neben theoretischem Wissen ermöglichte die Schulung praktische Übungen zum Aufbau und zur Programmierung elektropneumatischer Schaltungen, auch mittels SPS, wodurch das Verständnis für die Systeme vertieft wurde.

Ein Schwerpunkt lag zudem auf der didaktischen Umsetzung, um die komplexen Inhalte anschaulich und motivierend im Unterricht an Schüler und Auszubildende zu vermitteln.

Ziel war es, die Fachkenntnisse der Teilnehmenden zu stärken, die Integration der E-Pneumatik in den Lehrplan vorzubereiten und die Energieeffizienz in Steuerungsprozessen zu fördern. Insgesamt bot die Fortbildung eine ausgewogene Verbindung von Theorie und Praxis und soll durch weitere Veranstaltungen nachhaltig im Unterricht verankert werden.

Text: Peter Lang
Bild: Stefan Utz



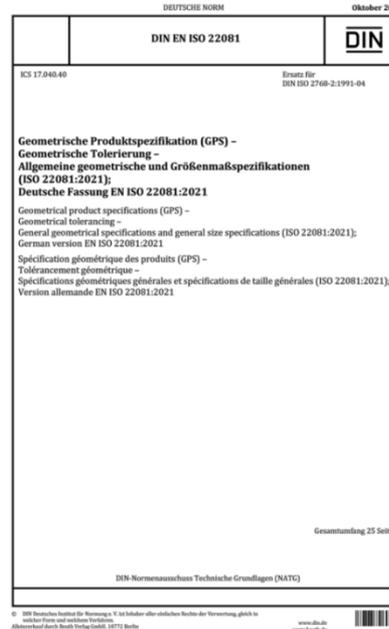
Metalltechnik

Alles GPS oder was?

Nachdem die Kammern das Thema „Geometrische Produktspezifikation“ (GPS) in den Abschlussprüfungen der Industrie- und Zerspanungsmechaniker angekündigt haben, stellten sich viele die Frage, was diese Bezeichnung genau bedeutet.

Dazu konnte die Metallabteilung den Fachmann Timm Kasper von der Firma MULTIVAC für eine Lehrerfortbildung gewinnen. Herrn Kasper gelang es an nur einem Nachmittag, dieses eher trockene Thema zur Neugestaltung der Form- und Lagetoleranzen anschaulich darzustellen.

Die Frage: „Warum gibt es diese neue Tolerierung überhaupt?“ und die Grundlagen wurden sehr gut erklärt und bilden somit einen Grundstock für die weitere Vertiefung.



Der Dank geht abschließend nochmal an Herrn Kasper für den kurzweiligen und sehr interessanten Nachmittag einer tollen Fortbildung des Metallkollegiums!



Allgemeine Toleranzen - DIN EN ISO 22081:2022-10 und DIN 2769:2023-04



Text: Johannes Bader
Bilder: Stefan Utz



ALP-Fortbildung zur Robotik im beruflichen Unterricht

Vom 12. bis 14. März 2025 fand bereits zum sechsten Mal eine Fortbildung zur Robotik an unserer Schule statt, die von den Referenten Andreas Gromer und Marcus Wießner geleitet wurde.

In dieser dreitägigen Veranstaltung erhielten fünf Lehrerkollegen, die aus verschiedenen Teilen Bayerns angereist waren, sowohl fachliche als auch didaktisch-methodische Einblicke in die Welt der Robotik an beruflichen Schulen.



Diese Fortbildung zielt darauf ab, Lehrkräfte mit den neuesten Entwicklungen im Bereich der Robotik und der entsprechenden Didaktik vertraut zu machen, um den Unterricht weiterzuentwickeln und die Schüler optimal auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorzubereiten. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln und innovative Ansätze für den Einsatz von Robotik im Unterricht zu erlernen, was den Austausch von Ideen und Best Practices förderte.

Text: Andreas Gromer
Bilder: Stefan Utz

Bei uns kannst du was bewegen.

Und das schon während deiner
Ausbildung oder deines Studiums.

LIEBHERR

One Passion. Many Opportunities.

Bereit, deine Zukunft in die Hand zu nehmen?

Aber was - wie - wo?

Erkunde deinen Traumberuf im Schülerpraktikum oder bewirb dich direkt für eine Ausbildung oder ein duales Studium.

Informationen zu
unserer Ausbildung:



Offene Stellen für Praktikum,
Ausbildung oder Duales Studium:



Liebherr-Hydraulikbagger GmbH
88457 Kirchdorf an der Iller
lhb.ausbildung@liebherr.com

Liebherr-Components Kirchdorf GmbH
Liebherr-IT Services GmbH
Liebherr-Logistics GmbH
88457 Kirchdorf an der Iller /
Oberopfingen
Svenja Wiedenmann
svenja.wiedenmann@liebherr.com

Fahrzeugtechnik

Neues aus der Abteilung

Um sich den aktuellen Herausforderungen in der Automobilbranche stellen zu können, ist ein sehr umfangreiches kraftfahrzeugtechnisches "Know-how" von Nöten. Sowohl ein breites und fundiertes Spektrum von Allgemein- und Basiswissen, als auch detaillierte und tiefgehende technische Kenntnisse sind heutzutage unumgänglich. Nur so kann bei den Schülerinnen und Schülern in diesem Ausbildungsberuf wirkliches Interesse geweckt und letztendlich Spaß an deren Beruf authentisch vermittelt werden.

Im aktuellen Schuljahr 2024/2025 werden an der JBS im Bereich der Kraftfahrzeugtechnik, folgende Schwerpunkte unterrichtet:

PKW-Technik alle Jahrgangsstufen

System- und Hochvolttechnik 12. Jahrgangsstufe

Karosserietechnik 10. und 11. Jahrgangsstufe

Motorradtechnik 10. und 11. Jahrgangsstufe

Zweiradtechnik 10. Jahrgangsstufe

Nutzfahrzeugtechnik 10. Jahrgangsstufe



Das Kollegium der KFZ-Abteilung

Bild: Stefan Utz

Die System- und Hochvolttechnik

Im Portfolio der KFZ-Ausbildungsberufe an der JBS-MM ist die System- und Hochvolttechnik. Mit diesem Ausbildungsschwerpunkt, der für den gesamten Regierungsbezirk Schwaben ausschließlich an der JBS unterrichtet wird, lassen sich die mannigfaltigen und komplexen Anforderungen, im alltäglichen Werkstattumgang mit Elektro- und Hybridfahrzeugen, überhaupt erst bewerkstelligen.

Dieser fachliche Schwerpunkt erfordert von den Auszubildenden, zusätzlich zum KFZ-Basiswissen, ein hohes Maß an Sicherheitsbewusstsein und viel Verantwortungsgefühl – letztendlich sind bei Spannungen bis zu 600 V Fehler, im Umgang mit den hohen Spannungen am Fahrzeug, unter Umständen lebensgefährlich!

Text: Meik Streidt

Fahrzeugtechnik

Fahrzeugprojekt der 11. Klasse Kfz-Mechatronik

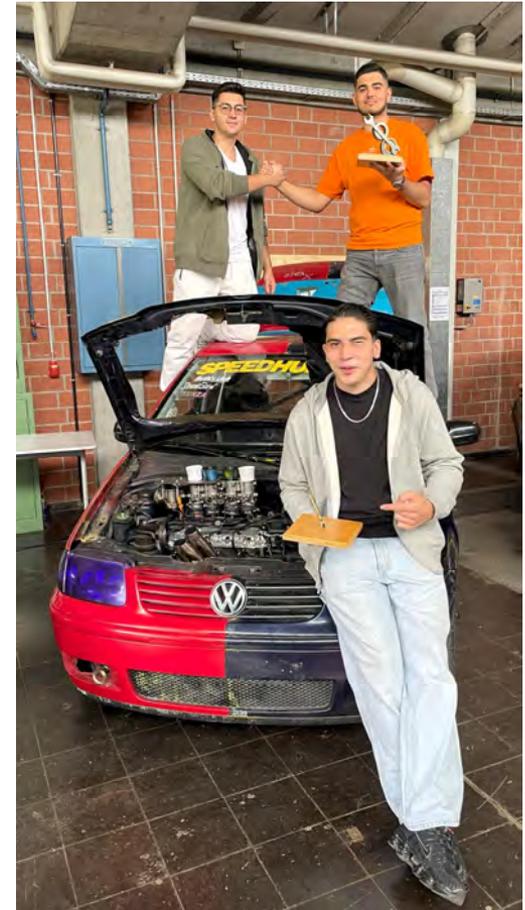
Über zwölf Blockwochen hinweg führten die Auszubildenden eigenständig eine vollständige Instandsetzung und technische Optimierung eines Fahrzeugs durch – von der Diagnose bis zur Wiederinbetriebnahme.

Fahrzeuginspektion

Mit Hilfe moderner Diagnosesysteme wurden Sicht- und Funktionsprüfungen durchgeführt, Defekte erfasst und Zusatzarbeiten geplant. Im Anschluss folgten elektrische Prüfungen am Bordnetz sowie am Start- und Ladesystem wobei der sichere Umgang mit Hochvoltkomponenten sowie die Auswertung von Fehlerspeichern im Mittelpunkt standen.

Instandsetzung verschlissener Baugruppen

Kupplung, Getriebe und Bremsen wurden überprüft, repariert oder ersetzt. Auch kleinere Karosseriearbeiten wurden fachgerecht ausgeführt. Die Auszubildenden dokumentierten ihre Arbeitsschritte detailliert und achteten auf Arbeitssicherheit und effiziente Planung.



So sehen Sieger aus!

Fahrzeugtechnik

Motorrevision

Nockenwelle und Zylinderkopf wurden bearbeitet, Brennräume ausgelitert und die Steuerzeiten exakt eingestellt. Sensoren, Aktoren und das gesamte Motormanagementsystem wurden überprüft, Leistung und Abgaswerte vor und nach dem Umbau verglichen. Ergänzt wurde das Projekt durch den Einsatz individuell gefertigter 3D-Druck-Bauteile.



Projektpräsentation

Das Projekt stärkte nicht nur die fachliche Kompetenz, sondern förderte auch Selbstständigkeit, Teamarbeit und lösungsorientiertes Denken – zentrale Qualifikationen im Berufsalltag von Kfz-Mechatronikerinnen und -Mechatronikern.



Alles Helden!

Text und Bilder: Lehrkräfte der KFZ-Abteilung



BMW
MOTORRAD



› Reisacher. Karriere

Für Dich ist ein Auto mehr als nur ein Lenkrad mit vier Rädern? Dann sollten wir uns auf alle Fälle kennenlernen! Auch **2025** bieten wir **Ausbildungsstellen** mit tollen Perspektiven an!

- › **Automobilkaufmann** (m/w/d)
- › **Kaufmann für Büromanagement** (m/w/d)
Schwerpunkt Personal und Marketing
- › **Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung** (m/w/d)
- › **KFZ-Mechatroniker** (m/w/d)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



Ganz einfach per
WhatsApp bewerben:
[reisacher.de/
bewerbung-wa](https://www.reisacher.de/bewerbung-wa)

Berufsvorbereitung

Berufsvorbereitung – Was ist das?

Die Berufsvorbereitung an unserer Schule umfasst alle Maßnahmen, die Jugendliche auf den Einstieg in Ausbildung und Gesellschaft vorbereiten. Dabei arbeiten wir eng mit unserem externen Partner, der Katholischen Jugendfürsorge (KJF), zusammen, die auch Unterricht und sozialpädagogische Betreuung übernimmt.

In diesem Schuljahr wurden neben der bestehenden Berufsvorbereitungs- und Berufsintegrationsklasse (BVJ/k) eine Berufsintegrations-Vorklasse (BIK-V) sowie zwei Deutschklassen eingerichtet. Diese Klassen sollen vorrangig die Integration und Sprachförderung verbessern. Ziel ist es, allen Jugendlichen, unabhängig vom Hintergrund, gleiche Chancen zu bieten. Dafür arbeiten Schule, Klassenteams und Partner eng zusammen.

Wichtige Kompetenzen, die wir fördern, sind die berufliche Handlungsfähigkeit, Persönlichkeitsentwicklung und demokratische Werte. Die pädagogische Arbeit unterstützt die Jugendlichen dabei, ihre Potenziale zu erkennen und den Übergang in Beruf oder weiterführende Schule erfolgreich zu gestalten.

Eine Herausforderung besteht darin, individuelle Förderungen gezielt umzusetzen und die Jugendlichen auf ihrem Weg bestmöglich zu begleiten. Lehrkräfte schaffen dafür Strukturen wie Einzelgespräche und teambildende Maßnahmen, um die persönliche Entwicklung zu fördern.



Die Lehrkräfte der Berufsvorbereitung

Bild: Katrin Brandt

Insgesamt trägt die Berufsvorbereitung dazu bei, die Lebenschancen unserer Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern und sie auf eine erfolgreiche Zukunft vorzubereiten.

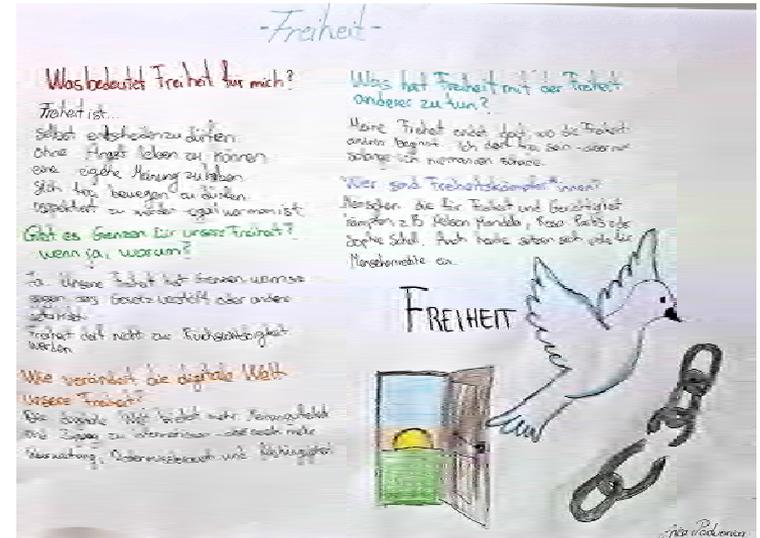
Text: Gabi Beck

Berufsvorbereitung

Besuch der Ausstellung Freiheitsrechte im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Memmingen

Die Schüler der BIK-V Klasse besuchten im Rahmen ihres Unterrichts im Fach Politik und Gesellschaft die Ausstellung zum Bauernkrieg in Memmingen, der vor 500 Jahren stattfand. Dabei lernten sie viel über die historischen Hintergründe und die Bedeutung dieses Aufstands für die Entwicklung der Demokratie. Es war eine spannende Gelegenheit, Geschichte lebendig zu erleben und die Wurzeln unserer heutigen demokratischen Gesellschaft besser zu verstehen.

Text und Bilder: BVI-V



Berufsvorbereitung

Deutschklassen an der JBS

Guinea, Somalia, Kamerun, Afghanistan, Usbekistan – wer war schon mal dort?

Seit Oktober 2024 kann man diese und weitere Kulturen an unserer Schule kennenlernen und die SuS sind super-stolz, wenn man sie nach ihrer Küche, ihrer Musik oder einfach nach den Temperaturen in ihrem Land während der verschiedenen Jahreszeiten fragt.

Viele haben eine Fluchtgeschichte hinter sich, die man ihnen teilweise heute noch anmerken oder ansehen kann.

Die 34 Jugendlichen in zwei Deutschklassen sind zwischen 15 und 20 Jahre alt, sind teilweise ohne Eltern hier, einige haben noch nie eine Schule besucht, andere können ihre Sprache schreiben und lesen. Ihr Aufenthaltsstatus hängt oft in der Schwebe, der Asylantrag läuft noch, das BAMF verlangt oft einen Ausbildungsplatz, sonst droht die Abschiebung.

Diese Menschen fühlen sich wohl an der Schule, haben einen geregelten Tagesablauf, lernen die deutsche Kultur kennen und bilden Freundschaften.

Die Lehrkräfte der KJF und der JBS bemühen sich um ein abwechslungsreiches und anschauliches Lehrangebot mit Sport, Ausflügen (Zoo in Augsburg, Kunstausstellung), Musizieren, Filme über verschiedene Berufsbilder schauen oder einfach mal einen Geburtstag feiern. Über allem steht der Erwerb der Deutschen Sprache mit all ihren Tücken, der umfangreichen Grammatik, dem großen Wortschatz und der Rechtschreibung.



Nach einem Jahr an dieser Schule sind die SuS in der Lage ein Gespräch zu führen, einfache Geschichten zu lesen und selbstständig einen Text zu verfassen.

Wir wünschen ihnen alles Gute für das nächste Schuljahr und für ihr weiteres Leben hier in Deutschland.

Text und Bild: Stephanie Hoffmann

Neues aus BVJk und BIKV

Die Schülerinnen und Schüler der BVJk-Klasse haben die Suche nach Ausbildungsstellen mit großem Erfolg gemeistert. Für viele bedeutet das den Beginn einer Ausbildung. Das zeigt, wie viel Einsatz und Durchhaltevermögen alle gezeigt haben und wir sind überzeugt, dass sie auch weiterhin so motiviert und positiv bleiben werden.

Besonders freuen wir uns darüber, dass auch bereits sieben Schülerinnen und Schüler der BIKV-Klasse ab September eine Ausbildung oder eine weiterführende Schule beginnen werden. Das ist ein tolles Ergebnis. Es ist schön zu sehen, wie sich alle weiterentwickelt haben und ihren Weg machen werden.

Und zu guter Letzt möchten wir auch den Kolleginnen und Kollegen unseres Kooperationspartners, der KJF, ganz herzlich danken. Sie haben mit viel Geduld, Verständnis und Engagement gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern daran gearbeitet, für jeden die passende Unterstützung, Ausbildung oder Perspektive zu finden. Es ist wirklich schön zu sehen, wie gut die Zusammenarbeit funktioniert und wie sehr alle Beteiligten daran interessiert sind, alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu begleiten und zu fördern.

Text und Bilder: Susi Serbest

Projekte der Berufsvorbereitung



Einfache Häkelübungen zur Koordination von Hand und Auge



Der Schulgarten im Außenklassenzimmer gedeiht



Vorbereitung auf die Ausbildung zur Frisörin / zum Frisör



Die erste selbstgemachte Pizza



Von Konto zu Konto.

Von Mensch zu Mensch.

Sparkasse Schwaben-Bodensee

Dein Girokonto vor Ort – persönlich, innovativ und immer in deiner Nähe. Entdecke die Vorteile einer unkomplizierten Kontoführung, einer ganzheitlichen Beratung und der Möglichkeit, jederzeit und überall auf dein Konto zuzugreifen. Mit unserem Girokonto hast du die Freiheit, deine Finanzen zu verwalten, wie es dir am besten passt.

Ganz nah. Bei dir.

www.spk-sbo.de/ganznah



**Sparkasse
Schwaben-Bodensee**

Rückblick

Auch dieses Schuljahr war im Friseurbereich wieder einiges los. Neben dem normalen Unterricht standen viele praktische Übungen auf dem Plan – vom Haarschneiden über Färben bis hin zum kreativen Hochstecken. Wir konnten unser Können an Übungsköpfen, Modellen oder manchmal sogar gegenseitig unter Beweis stellen.

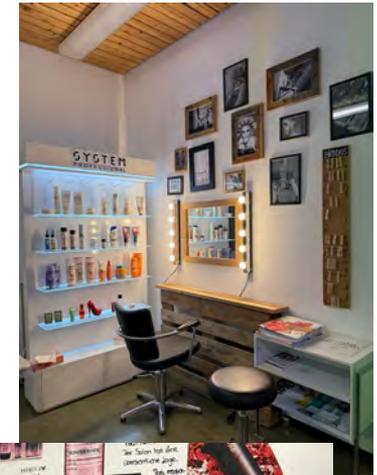
Besonders spannend war es, neue Techniken kennenzulernen und aktuelle Trends auszuprobieren. Auch Themen wie Haut- und Haardiagnose, Beratungsgespräche mit Kunden oder der richtige Umgang mit Friseurprodukten waren Teil des Unterrichts. Außerdem ging es darum, wie man im Beruf mit Stress, Zeitdruck und verschiedenen Kunden umgeht.

Einige von uns haben bei Veranstaltungen oder Projekten mitgemacht – da konnten wir zeigen, was wir gelernt haben, und Erfahrungen außerhalb des Klassenzimmers sammeln.

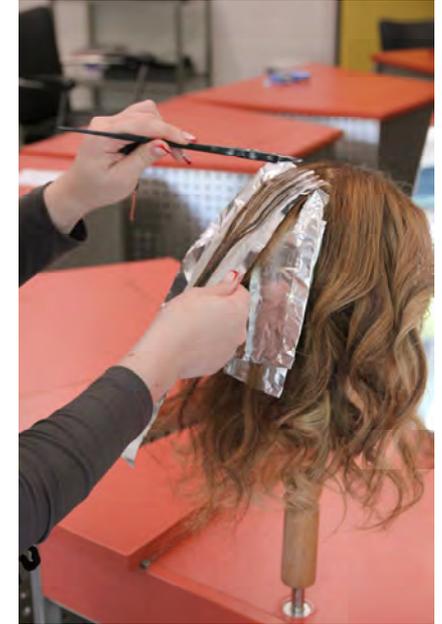
Am Ende des Schuljahres standen natürlich auch Prüfungen an, auf die wir gut vorbereitet wurden. Jetzt heißt es für viele: durchatmen, Erfahrungen mitnehmen und weiter dranbleiben – ob in der Ausbildung oder auf dem Weg dorthin.

Wir wünschen allen schöne Ferien, viel Erfolg im nächsten Jahr – und denkt dran: **Übung macht den (Friseur-)Meister!**

Text und Bilder: Lisa Schneider



Körperpflege



Starte Deine Karriere: Werde Auszubildende/r zum Frisör (m/w/d)!

Bist du bereit, deine Kreativität auszuleben und Trends zu setzen? Liebst du es, mit Menschen zu arbeiten und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern? Dann starte deine Ausbildung in einen spannenden und vielseitigen Beruf!

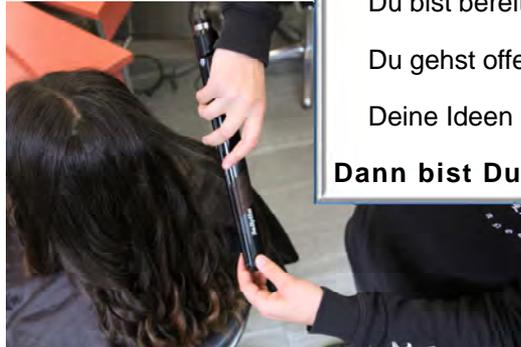
Du bist begeistert von neuen Trends und liebst es, kreativ zu sein?

Du bist bereit, alles zu geben und ständig dazuzulernen?

Du gehst offen auf Menschen zu und kannst gut zuhören?

Deine Ideen und dein Stil machen jeden Haarschnitt besonders?

Dann bist Du bereit für den Start in deine kreative Zukunft!



Staatliches Berufliches Schulzentrum Memmingen

Staatliche Technikerschule

Maschinenbautechnik · Elektrotechnik

Anmeldung zum Schuljahr 2026/27

Maschinenbautechnik

Zweijährige Vollzeitausbildung

Schwerpunkte:

- Entwicklung und Konstruktion
- Produktions- und Fertigungstechnik

Elektrotechnik

Dreijährige Teilzeitausbildung

Schwerpunkte:

- Automatisierungstechnik
- Nachrichtentechnik

Abschlüsse:

Staatlich geprüfter Techniker, Staatlich geprüfte Technikerin
Fachhochschulreife

Studiengebühren werden nicht erhoben. Fördermöglichkeiten (Schüler- oder Meister-BAföG, Beihilfe für Rehabilitation, Förderung für Angehörige der Bundeswehr) können individuell beantragt werden.
Informationsabende finden im Februar 2026 statt. Termine finden sie auf der Homepage www.ts-mm.de)

Anmeldeschluss: 1. März 2026

Bodenseestraße 45
87700 Memmingen
Telefon: 08331 9790-0
Telefax: 08331 9790-24
E-Mail: verwaltung@jbs-mm.de
Homepage: www.ts-mm.de

Impressum

Herausgeber

Johann-Bierwirth-Schule
Staatliches Berufliches Schulzentrum Memmingen
Bodenseestraße 45
87700 Memmingen

Redaktion und Gestaltung

Dr. Stefan Utz
Katrin Brandt

Klassenfotos

Irene Velms
Dr. Stefan Utz

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Jahresberichtes beigetragen haben.

Juli 2025